

JOHANNIS NEUBARTHII

concinuierter

Neuer und Alter
Historischer

und

Schreib-Kalender,

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

MDCCLXXIX.

(Welches ein Gemein-Jahr von 365. Tagen ist)

Zum Gebrauch der Lande Schlesien, Lausitz und anderer

benachbarten Dörter,

herausgegeben unter Approbation

Der von Sr. Königl. Majestät von Preussen in Dero Residenz Berlin gestifteten
Academie der Wissenschaften.



11427

Aufgehobene Fest-Tage bey den Römisch-Catholischen Glaubens-Genossen, in den Königl. Preussischen Ländern.

1. Der Oster- und Pfingst-Dienstag.
2. Das Fest des Heil. Johannis des Apostels und Evangelisten;
3. Das Fest des Heil. Apostels Matthia.
4. Das Fest des Heil. Josephi des Nährvaters Christi;
5. Das Fest der Heil. Apostel Philippi und Jacobi.
6. Das Fest des Heil. Johannis Baptista, ausgenommen in der Stadt Breslau, oder an welchen Orten in der Diöces er der fürnehmste Patron ist.
7. Das Fest Mariä Heimsuchung.
8. Das Fest des Heil. Apostels Jacobi.
9. Das Fest des Heil. Laurentii.
10. Das Fest des Heil. Apostels Bartholomäi.
11. Das Fest des Heil. Apostels und Evangelisten Matthäi.
12. Das Fest des Heil. Erz-Engels Michaelis.
13. Das Fest der Heil. Hedwigis.
14. Das Fest der Heil. Apostel Simon und Juda.
15. Das Fest des Heil. Apostels Andrea.
16. Das Fest des Heil. Apostels Thomä.

Die Fast-Tage vor diesen Festen sollen aufgehoben werden, aber die in den 40tägigen Fasten und in den Quatember-Zeiten, bleiben.

Die aufgehobene Fest-Tage werden in den Calendera durch ein kleines Sternlein * angezeigt.

ST 1866

234034.11

16. 11.

2005



[259-7]

SZ-2005/955/2

Vorbericht.

Seine Königl. Majestät von Preussen, unser allergnädigster Herr, haben Kraft De-
 ro unterm 29 Febr. 1744. erneuert und geschärften, hieneben gedruckten Edicts
 allergnädigst und ernstlich befohlen, daß in Dero gesammten Landen und Pro-
 vinzien keine andere, als von Dero Akademie der Wissenschaften herausgegebene Ca-
 lender einzuführen und zu gebrauchen, widrigenfalls diejenige, welche sich unterstehen,
 fremde Calender, die nicht mit dem Stempel der Akademie der Wissenschaften authorisirt
 und bezeichnet, einzuführen, zu verkaufen oder zu kaufen, unter was Vorwand, Ausre-
 den oder Entschuldigung es auch seyn möchte, sie seyn Einheimische oder Fremde, die Ver-
 käufer mit 10 Rthlr. Strafe, und die Käufer mit 2 Rthlr. Strafe für jedes Stück bele-
 get werden sollen; hiernach wird nicht allein jedermänniglich hiermit gewarnt, sich
 für Schaden zu hüten, sondern es werden auch die Gerichte, Obrigkeiten, Accise, Zoll-
 und andere Bedienten jedes Orts in Städten, Flecken und Dörfern hiermit erinnert, ge-
 naue Obacht zu haben, daß gedachtem allergnädigsten Königl. Edict überall nachaelebet
 werde: Von den dawider handelnden Personen aber ohne Ansehen, obbekannte Strafe
 beptreiben zu lassen, die Helfte davon für denjenigen, der es anzeigt und der das Geld bey-
 treibet, und zwar für jeden den vierten Theil zurück zu behalten und die übrige Helfte an
 den Kriegsrath, Herrn Gravius, nach Berlin einzusenden.

Esolten sich einige Buchbinder unterstehen, die Calender höher als um beygedruckten
 Preis zu verkaufen, oder das Königl. Edict nebst der Nachricht, wie die Calender verkau-
 fet werden sollen, oder auch die Jahrmärkte davon wegzulassen; so werden die Magisträ-
 te und Obrigkeiten jedes Orts, auch die Fiscäle und Pollicybediente nicht nur hiermit au-
 thorisirt, sondern auch ersucht, auf geschehene Anzeige, ohne alle Weitläufigkeit, für je-
 den zuviel genommenen Groschen, 1 Rthlr. Strafe, desgleichen für jeden incomplet ver-
 kauften Calender, wovon das obgedachte weggelassen, auch 1 Rthlr. Strafe, erlegen zu
 lassen: wovon die Helfte für ihr, und des Denuncianten Bemühung zu behalten, die an-
 dere Helfte aber an den Herrn Kriegsrath Gravius nach Berlin einzusenden.

Unter Approbation der Königl. Akademie der Wissenschaften werden auf dis 1779te
 Jahr nachstehende Sorten bey dem hierzu bestellten Factor, Herrn Johann Ernst
 Meyer, Bürger und Buchhändler zu bekommen seyn, welchem aufgegeben zu veranstat-
 ten, daß nirgends in den Fürstenthumsstädten Ober- und Niederschlesiens Mangel an
 Calendern sey: Und daß sie ungebunden Dugendweise jedermann, insonderheit aber den
 Buchbindern und andern, so solche einzeln zu verkauffen pflegen, unweigerlich überlassen,
 hingegen wenn sie eingebunden, von niemand bey obengedachter Bestrafung nicht höher
 als um beygesetzten Preis hinwieder verkauft werden sollen: Nämlich

Die Calender in 4to, das Dugend ungebunden 1 Rthlr. 15 Ggr. das Stück gebunden
 4 Ggr.

Die in 12mo, das Dugend ungebunden 23 Ggr. das Stück gebunden 2 Ggr. 3 Pf.

Die großen und kleinen Contour- Calender, das Dugend 11 Ggr. einzeln 1 Ggr.

Es muß aber ein jeder dahin sehen, daß er nicht allzu überflüssige Calender in Commis-
 sion nehme, damit nicht an einem Orte zuviel übrig bleiben und am andern Orte fehlen.

Nach

Nachstehende Sorten Genealogische, Deutsche und Französische Calender sind so wohl bey dem Herrn Kriegerath Gravius zu Berlin, als auch in allen Königl. Postämtern und seinem bestellten Factor zu Breslau, dem Herrn Meyer, für neben bey gesetzte Preise zu bekommen.

Der Genealogische Schreib- und Post-Calender, worinnen außer den Calendersachen, die Genealogie der jetztlebenden hohen Häupter und anderer Fürstl. Personen, auch die Postcourse und mehrere bequeme Sachen enthalten, in Pergament gebunden, a 7 Egr.

Eben dieser Calender, mit zwölf Kupferstichen zu den Monaten, a 9 Egr.

Dieser Calender auf Schreibepapier, mit zwölf neuen sehr saubern Kupferstichen, in laquirten vergoldeten Bande, a 14 Egr.

Dieser Kupfer-Calender in französischer Sprache, und vergoldeten Bande, a 16 Egr.

Die ganze kleine Etruis-Calender mit Kupferstichen, in vergoldeten Futteral deutsch und französisch, a 3 Egr.

Auch sind bey dem Herrn Factor Meyer zu haben:

Die Sammlung aller Edicten und Verordnungen.



EDICT,

EDICT, daß Verboth fremder Calender betreffend.

De Dato Berlin, den 29ten Februarii 1744.

Von Gottes Gnaden Friedrich, König in Preußen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von Schlessen, 2c. 2c.

Wir haben höchst mißfällig vernommen, welchergestalt das vormals auf Unsern allerhöchsten Befehl durch das ehemalige Felds. Krieges. Commissariat unter dem 9. Octob. 1741. wegen des Verboths fremder Calender ausgelassene Mandat in verschiedenen Orten Unserer Schlessischen Landen nicht gehörig beobachtet; sondern mit Einführung fremder Calender mancherley Unterschleif getrieben, hierdurch aber dem zum gemeinen Nutzen gewidmeten Fond der Societät, die wir jüngsthin zu einer neuen Königl. Academie der Wissenschaften errichtet, und bey welcher diejenigen, welche in unsern Schlessischen Landen sich in den Wissenschaften ausnehmend hervorthun, ohne Unterscheid aufgenommen werden sollen, merklicher Abbruch geschehen, und solcher Fond zu Bestreitung der darauf sowohl vorhin, als jezo aufs neue angewiesenen höchstnöthigen Ausgaben unzulänglich gemacht worden.

Da wir nun solchem Unserer heilsamen Absicht zuwiderlaufenden Unwesen nachzusehen durchaus nicht gemeinet sind; so haben wir demselben ernstlich zu steuern, den Inhalt der vorgehen Verordnungen zu wiederholen und noch deutlicher zu erklären, der Nothdurft erachtet; setzen, ordnen und wollen demnach, daß in Unserm souverainen Herzogthum Nieders. und Oberschlessen, imgleichen der Graffschaft Glatz, niemand, wes Standes und Condition er sey, unter was Vorwand, Ausrede oder Entschuldigung es wolle, einigen von unserer Academie nicht verlegten, und mit derselben Stempel nicht bezeichneten Calender, groß oder klein, er mag Nahmen haben wie er wolle, zu führen, zu haben und zu gebrauchen, noch den Auswärtigen dergleichen einzuführen, oder darinn öffentlich oder heimlich zu vertreiben, zugelassen seyn solle. Dahingegen wird die Academie dafür zu sorgen hiermit ausdrücklich angewiesen, daß nicht nur, wie bishero geschehen, allerhand Sorten guter Calender, von verschiednen auch geringen Preiß, verfertigt, sondern auch zum Gebrauch Unserer Unterthanen, beyder Religion wohl eingerichtet, und mit dienlichen Nachrichten, zum gemeinen Nutzen, versehen; hiernächst aber alle nöthige Anstalten getroffen werden, damit die Calender überall feil stehen, und in den kleinen Städten, wo keine Buchbinder vorhanden, den Acciseinnehmern zum Vertrieb in benöthigter Anzahl geschicket, und von ihnen, nach Abzug der gewöhnlichen Provision vor ihre Bemühung, der Academie richtig berechnet werden; daher wir denn denselben allesamt hienmit einmal und vor allemal allergnädigst anbefehlen, sich den den Debit der Calender bestermaassen angelegen seyn zu lassen, und deshalb dem Directorio der Academie mit den

erfor

erforderlichen Nachrichten und Correspondenz unweigerlich und treulich an die Hand zu gehen.

Wenn auch anderer Orten ausserhalb Landes gute Calender verfertiget werden, und sich dazu einige Liebhaber in unsern Landen finden möchten; so sollen die Commissarii und Factores der Academie mit dem Vorberuoft des Directorii derselben, solche anschaffen, mit dem Stempel der Academie auf dem Titulblat zeichnen, und hiernächst die Liebhaber gegen Bezahlung des doppelten Preises der einheimischen Calender von gleicher Sorte und Format damit versehen, wegen des besorgenden Unterschleifs aber, und damit dadurch die Einführung fremder Calender nicht gemein werde, soll nach Maassgab besagten Edicts, der Vertrieb derselben bey nachgesetzter Strafe, der Academie gleichfalls privative und sonst niemand erlaubt seyn.

Damit nun diese Unsere Verordn. mit mehrerem Nachdruck beobachtet und genauer vollstreckt werde; so wollen wir, daß, wer dawider gehandelt zu haben betreten, und ein oder mehr verbotene Calender bey ihm antreffen lassen, oder er dergleichen an sich gebracht zu haben überführet würde, alles Einwendens ungeachtet, das erstemal mit 2 Thlr. Geldbusse, oder wenn er solches zu erlegen nicht vermöchte, mit zwenztägiger Gefängnis; die aber, so dergleichen unzulässige Calender einzuführen sich unterstehen, sie seyn Einheimische oder Fremde, mit 10 Thlr. Geldbusse, nebst Einziehung und Confiscation solcher Calender, die bey mehr erfolgender Uebertretung jedesmal um noch eins so viel steigen, abgestraft, und sothane Geldbusse an unsere Academie der Wissenschaften zu erlegen, angehalten werden sollen, welche dann die Hälfte davon dem Denuncianten und demjenigen, der das Geld beytreibet, und zwar jedem einen vierten Theil zufließen lassen, und seinen Namen, wenn er es begehret, verschwiegen halten muß.

Wir wollen ferner, daß Unsere Kriegs- und Domainenkammern, Oberämter, Fürstl. Regierungen, Ober- und Untergerichte, Magistrate, Obrigkeiten, benannte Gerichtshalter auch sämtliche Fiscale, wie nicht minder die Accise- Zoll- und andere Bediente, sonderlich die Visitatores bey den Accisen, ingleichen die Landdragoner und Pollceybediente, auch die Schulzen auf den Dörfern ihr Amt sowohl hierunter von selbst, als wenn sie deshalb angerufen werden, unweigerlich beobachten, und niemanden zur Ungebühr nachsehen, auch die Contravenienten jedesmal dem Directorio der Academie besonders anzeigen, oder die Verantwortung selbst über sich haben, und die von andern verursachte Strafe aus ihren eigenen Mitteln zu erlegen schuldig seyn sollen. Und damit niemand mit dem Vorwand der Unwissenheit sich zu entschuldigen habe, so soll dieses unser Edict durch öffentlichen Anschlag in den gewöhnlichen Orten bekannt gemacht, und den großen Calendern von Wort zu Wort, den kleinern aber im Auszug vorgelesen, und als eine jährliche wiederholte Publication geachtet werden.

Urkundlich unter Unserer Höchstseignhändigen Unterschrift und vorgedrucktem Königlichem Inseigel. Gegeben zu Berlin, den 29. Febr. 1744.

(L.S.) Friedrich.

Graf Müncchow.

Dieses Jahr nach Jesu Christi Geburt

Ist (gemeiner Rechnung nach) das

1779.

Ersehung der Welt	5728
Dem Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Christi	1746
Befreyung der Lande (Böhmen und Lausitz) vom Heiden zum Christenthum	(885
	814
Hochlöbliche Stiftung der Chur-Fürsten	776
Erfindung der hochschädlichen Büchsen, und des Pulvers	399
Erfindung der hochnützlichen Buchdruckerey-Kunst	339
Stiftung der Academien und hohen Schulen: Zu Lugdun 1399. Paris 988. Ferrara 662.	
Padua 601. Wien 542. Heidelberg 403. Prag 403. Upsal 403. Cölln 390.	
Erfurth 387. Cracau 378. Würzburg 376. Leipzig 372. Rostock 360. Löwen 357.	
Freiburg im Breisgau 349. Grieswalde 323. Basel 320. Tübingen 302. Mainz 297.	
Wittenberg 278. Frankfurt an der Oder 273. Marburg 253. Kopenhagen 240.	
Königsberg 235. Jena 221. Straßburg 212. Leyden 204. Helmstädt 203.	
Altdorf 201. Gießen 177. Göttingen 165. Rinteln 157. Dorpat in Liefland 146.	
Kiel 113. Halle in Sachsen 85. Breslau 78. Göttingen 45.	
Der Geburt Friedrichs des II. Königs von Preussen und Churfürstens zu Brandenburg	68
Antritt Seiner Regierung	40
Anfang des Alten oder Julianischen Calenders	1824
Anfang des Neuen oder Gregorianischen Calenders	197
Anfang des Verbeßerten Calenders	80
Erbauung der Stadt Breslau 1021. Liegnitz 609. Brieg 529. Groß-Glogau 588. Dels 842	
Bunzlau 482. Jahr.	

Hat nach dem

Neuen oder Gregorianischen Calender

*

Alten oder Julianischen Calender

24.

Sonnen-Circul

24.

13.

Göldene Zahl oder Mond-Circul

13.

12.

Römischer Zins-Zahl

12.

XII.

Epacta oder Mond-Zeiger

XXIII.

C.

Sonntags-Zuchstafel

F.

7 Wochen 2 Tage

Zwischen Weypnachten und Fastnachts-Sonntag

6 Wochen 5 Tage

4 April.

Oster-Tag

31 März.

27 Wochen.

Zwischen Pfingsten und Advent

28 Wochen.

find 25.

Sonntage nach Trinitatis

find 23.

Die Astronomische Rechnung zeigt den Eintritt der Sonne im Widder, oder den Frühlingsanfang am 20ten März. Der drauf folgende Vollmond fällt am 1ten April an einem Donnerstag und ist der Oster-Vollmond, der nächst drauf kommende Sonntag als der 4te April ist im Neuen Calender der Oster-Sonntag; im Alten Julianischen Calender ist Ostern am 31sten März oder den 1ten April, nach dem Neuen zu rechnen.

* W. d. d. Tage.	1779. Neuer Calend. JANUAR.	(und anderer Planetenlauf, Aspecten und Zufälle.	Erweichungen und Bitteruna.	1778. Alter Calendar. December.
* Freitag	1 Neu Jahr.	Gott segne das Jahr	Gieb	21 Thomas
Sonab	2 Abel	5 U. 12 M. Ab. deinem Schöpfer	fängt mit rau-	22 Beata
* Sonnt.	3 3. Jan.	Jesus fliehet nach Egypten, Matth. 2.		Ev. Joh. 1.
Mont.	4 Matthias	Jesus lässt sich taufen im Jordan, Matth. 3.		23 4 Advent
Dienst.	5 Simeon	Daniel. Δh. *4. 8. 2. das	hem scharfen	24 Adam Eva
Mittw.	6 3. Kön.	8. 2. 4. 8. 2. was ihm	Westwind an	25 5. Chr. Tag
Donn.	7 Julianus	4 Uhr auf. von dir gebüh-	hierauf folgt	26 Stephanus
Freitag	8 Erhardus	Cap. Melch. Balthas.	ret. Er. Schneeg-	27 Joh. Ev.
Sonab	9 Eilemann	8. 2. 4. Δ. wäge wohl.	stüber u. Bd.	28 Unsch. Kindl.
		8. 2. 4. Δ. dein Werk, besor-	Es könnte	29 Jonathan
		1 Uhr 41 M. Nachm.	es an-	
* Sonnt.	10 1. n. Ep.	Jesus zwölf Jahr alt gehet gen Jerusalem; Luc. 2.		Ev. Luc. 2.
Mont.	11 Honorata	Reinhard. 8. 2. gerühret.	Laf	30 6. n. Ep.
Dienst.	12 Reinhold	*2. deinen Umgang nur, mit	u. Thauwett.	31 Sylbester
Mittw.	13 Hilarius	8. 2. *4. *2. wackern Leuten	einfallen bey	1 3. 1779.
Donn.	14 Felix	*2. seyn, und bild auf	Nebel und	2 Abel
Freitag	15 Habacuc	8. 2. 4. 8. 2. wird als Morgen-	trüber Luft,	3 Daniel
Sonab	16 Marcellus	8. 2. 4. 8. 2. Apog. fern sichtbar.	unfreundlich.	4 Matthias
		8. 2. 4. 8. 2. dein Talent, dir nimmer	Winter.	5 Simeon
* Sonnt.	17 2. n. Ep.	Jesus gehet zur Hochzeit zu Cana in Galiläa, Joh. 2.		Ev. Matth. 2.
Mont.	18 Prisca	6 Uhr 46 Min. Ab. Antonius. et	Better, Obl.	6 3. 3. 3.
Dienst.	19 Sara	8. 2. 4. 8. 2. was ein. Nimm sters	heller Him-	7 Julianus
Mittw.	20 Tab. Seb.	8. 2. 4. 8. 2. ist des Morgens 1 St. sichtbar die	mel und Frost	8 Erhardus
Donn.	21 Manera	8. 2. 4. 8. 2. Meinung an, von	doch ziemlich	9 Eilemann
Freitag	22 Vincentius	*2. andern klugen Leuten	8. 2. 4. 8. 2. leidlich, be-	10 Reinhard
Sonab	23 Emerentia	Δh. 8. 2. Gieb nach, so bald	wölkt und ge-	11 Honorata
		8. 2. 4. 8. 2. hebet früh um 2 1/2 Uhr auf.	linde. Schnee	12 Reinhold
* Sonnt.	24 3. n. Ep.	Jesus heilet den Aussätzigen und Sichtrüchigen, Matth. 8.		Ev. Luc. 2.
Mont.	25 Paul. Bel.	8. 2. 4. 8. 2. Timotheus.	8. 2. 4. 8. 2. unbeständig	13 4. n. Ep.
Dienst.	26 Pollicarpus	8. 2. 4. 8. 2. 10 Uhr 36 Min. Ab. 8. 2. Δ. 2. sie	mit Westw.	14 Felix
Mittw.	27 Chrisostom.	8. 2. 4. 8. 2. 4 geht Ab. um 10 U. auf.	Wind und	15 Habacuc
Donn.	28 Carolus	Δ. 2. dir, was du gedacht bestreiz	Regen, unge-	16 Marcellus
Freitag	29 Valerius	8. 2. 4. 8. 2. 8. 2. 4. 8. 2. ten. Gieb	8. 2. 4. 8. 2. stüme Wit-	17 Antonius
Sonab	30 Adelgunda	8. 2. 4. 8. 2. 8. 2. 4. 8. 2. Perig. Acht auf	terung ist zu	18 Prisca
		8. 2. 4. 8. 2. 8. 2. 4. 8. 2. alle Wort und	8. 2. 4. 8. 2. erwarten,	19 Sara
* Sonnt.	31 4. Septuag.	Jesus lehret vom Weinberge, Matth. 20.		Ev. Joh. 2.
		Cyrus. Δh. *4. höre jederman	8. 2. 4. 8. 2. Fr. u. bew.	20 5. n. Ep.

Sages- Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Sages- Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.
Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.
5	59	8	7	3	53	7	46	16	14	6	33	1	1
5	59	8	6	3	54	7	48	16	12	7	50	2	2
5	58	8	5	3	55	7	49	16	11	7	56	3	3
5	58	8	5	3	55	7	50	16	10	9	56	4	4
5	57	8	4	3	56	7	52	16	8	10	27	5	5
5	57	8	3	3	57	7	54	16	6	10	49	6	6
5	56	8	2	3	58	7	56	16	4	11	7	7	7
5	55	8	1	3	59	7	58	16	2	11	21	8	8
5	54	8	0	4	0	8	0	16	0	12	3	9	9
5	53	7	59	4	1	8	2	15	58	0	43	10	10
5	52	7	58	4	2	8	4	15	56	1	53	11	11
5	51	7	57	4	3	8	6	15	54	3	2	12	12
5	50	7	56	4	4	8	8	15	52	4	10	13	13
5	49	7	55	4	5	8	10	15	50	5	15	14	14
5	48	7	54	4	6	8	12	15	48	6	17	15	15
5	48	7	53	4	7	8	14	15	46	7	12	16	16
5	47	7	52	4	8	8	16	15	44	7	58	17	17
5	46	7	51	4	9	8	18	15	42	7	56	18	18
5	45	7	49	4	11	8	22	15	38	5	54	19	19
5	45	7	48	4	12	8	24	15	36	7	6	20	20
5	44	7	47	4	13	8	26	15	34	8	17	21	21
5	43	7	45	4	15	8	30	15	30	9	29	22	22
5	42	7	44	4	16	8	32	15	28	10	43	23	23
5	40	7	42	4	18	8	36	15	24	11	59	24	24
5	39	7	41	4	19	8	38	15	22	11	56	25	25
5	38	7	39	4	21	8	42	15	18	1	18	26	26
5	36	7	37	4	23	8	46	15	14	2	40	27	27
5	35	7	35	4	25	8	50	15	10	4	1	28	28
5	33	7	33	4	27	8	54	15	6	5	20	29	29
5	32	7	32	4	28	8	56	15	4	6	29	30	30
5	30	7	30	4	30	9	0	15	0	7	24	31	31

Senner hat 31 Tage.

Fortsetzung der Geschichte von Pohlen, die Umstände der Disidenten betreffend.

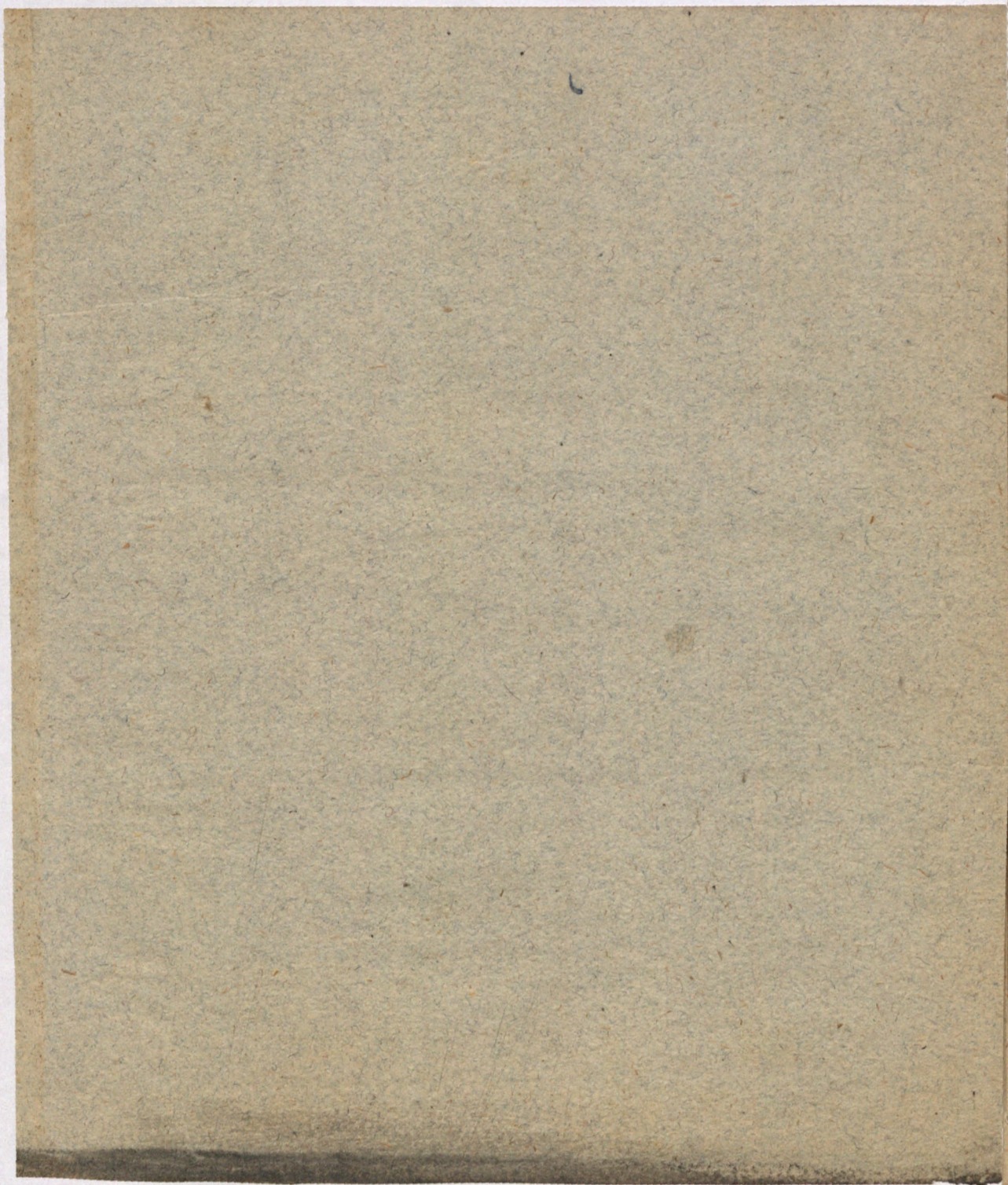
Es war aber kaum der Reichstag geendigt, als man schon in Warschau erfuhr, daß zu Bar in Podollen am ersten März 1768 von dem Starosten Potocki, von Caniew, dem Cämmerer Michael Krasinski von Rozan, und dem Starosten Pulawski von Wareck, eine Conföderation errichtet worden, wovon eigentlich der Bischof Krasinski von Kaminiac der Anstifter und Urheber wäre. Ihr Absichten war: die katholische Religion aufrecht zu erhalten, alle neue

Tages- Anbr. Uhr, M.	☉ Aufg. Uhr, M.	☉ Unterg. Uhr, M.	Tages- Länge. St. M.	Nachts- Länge. St. M.	☾ Uhr, M.	Mon. Uhr, M.
5 28	7 28	4 32	9 4	14 56	4 54	1 28
5 27	7 27	4 33	9 6	14 54	6 22	2 27
5 26	7 25	4 35	9 10	14 50	7 44	3 26
5 24	7 25	4 37	9 14	14 46	9 3	4 24
5 23	7 23	4 38	9 16	14 44	10 18	5 23
5 21	7 22	4 40	9 20	14 40	11 32	6 21
5 20	7 20	4 42	9 24	14 36	12 23	7 20
5 18	7 18	4 44	9 28	14 32	0 43	8 18
5 17	7 16	4 45	9 30	14 30	1 54	9 17
5 15	7 15	4 47	9 34	14 26	3 1	10 15
5 14	7 13	4 49	9 38	14 22	4 5	11 14
5 12	7 11	4 51	9 42	14 18	5 2	12 12
5 11	7 9	4 53	9 46	14 14	5 51	13 11
5 9	7 7	4 54	9 48	14 12	6 30	14 9
5 7	7 6	4 56	9 52	14 8	7 2	15 7
5 6	7 4	4 58	9 56	14 4	U. M. 6	16 6
5 4	7 2	5 0	10 0	14 0	6 4	17 4
5 2	7 0	5 2	10 4	13 56	7 17	18 2
5 0	6 58	5 4	10 8	13 52	8 31	19 0
4 58	6 56	5 6	10 12	13 48	9 47	20 58
4 56	6 54	5 8	10 16	13 44	11 5	21 56
4 54	6 52	5 9	10 18	13 42	U. M. 0	22 54
4 52	6 51	5 11	10 22	13 38	0 24	23 52
4 51	6 49	5 13	10 26	13 34	1 46	24 51
4 49	6 47	5 15	10 30	13 30	3 5	25 49
4 47	6 45	5 17	10 34	13 26	4 16	26 47
4 45	6 43	5 19	10 38	13 22	5 15	27 45
4 44	6 41	5 21	10 42	13 18	6 0	28 44

Hornung hat 28 Tage.

Gefetze und Zölle abzuschaffen, und sich, ihren Vorgeben nach, wieder in die alte polnische Freyheit zu setzen. Die Glieder bezeichneten sich mit einem Kreuze, und führten in ihren Fahnen nebst dem Kreuze die Mutter Maria mit ihrem Kinde. Sie bewasneten die Bauern, und ließen alle diejenigen schwören, die der Conföderation beitraten, worunter sich auch der Fürst Lubomirski befand. Sie wurden gar bald auf vierzig Fahnen stark, führten Kanonen bey sich, und publicirten ein Manifest, darinnen sie auch so gar die Senatores zur Conföderation einluden. Die Russen, welche auf ihrem Rückwege begriffen waren, stunden hie und da in der Nähe, hielten sich stille, und beobachteten die mögliche Fürsichtigkeit, hielten aber ihre Pferde stets gefesselt, und erwarteten von ihrem H. se Ordre, wie sie sich verhalten sollten. Der König hingegen hielt ein Senatus Consultum, da denn der Schluß durch die mei-

Wochen Tage	1779 Neuer Calendar. MARTIUS.	Und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Gemüther.	1779 Alter Calendar. FEBRUAR.
Montag	1 Albinus	♂ ♀ geht bald nach Wittern.	Es sind rau-	8 Concordia
Dienst.	2 Simplicius	♂ ☉ zu 19 m. A. auf. ☉ ♀ Fe-	here Tage zu	19 Susanna
Mittw.	3 Runigunda	♂ ☉ * 4. doch geloben nicht, be-	erwarten	20 Quatember
Donn.	4 Adrianus	♂ ☉ 5. h. steht stille, vor es wohl	Frost, mit be-	21 Sophon.
Freitag	5 Friedrich	♂ ☉ Δ 8. bedacht. Sey diensthaft,	wölken-Him-	22 Pet. d. Stult.
Soñab.	6 Gottfried	♂ ☉ ☉ h. ist. um 0. Uhr in Süden.	mel u. abwech-	23 Lazarus
11 Jesus trieb einen Dämon aus, Luca 11.				
Sonnt.	7 E. 3. Oculi	♂ Thom. v. Aqu. ♀ In 22. 8. in K.	senden Oblicke	Ev. Matth. 15.
Montag	8 Joh. de Deo	♂ h. geht rückw. angenehm, ge-	Es erfolgt	24 S. 2. Remin.
Dienst.	9 Prudentius	♂ ☉ In 8. fälltig, wohl zu	Wind und	25 Victorinus
Mittw.	10 Wulfsten	♂ ☉ 3 u. 49 m. Morg. Euprian.	Schneegestö-	26 Claudianus
Donn.	11 Constant.	♂ * 8. In Ap. sprechen, und	ber, trübe Luft	27 Marialis
Freitag	12 Gregorius	♂ Δ 4 h. geht des Nachts gegen 12	und rauhes	28 Renata
Soñab.	13 Ernestus	♂ ☉ 70. U. auf. laß an Höflich.	Winterwet.	1 Alter Merz
12 Jesus speiset 5000 Mann, Joh. 6.				
Sonnt.	14 E. 4. Cätare	♂ Zacharias steht um 12 U. fest	ter. Anhalten-	Ev. Luca 11.
Montag	15 Christoph	♂ ☉ Nachts in Süd. bey nie-	* X de Kälte	3 S. 3. Oculi
Dienst.	16 Gabriel	♂ h. geht des Morg. um 4 U. auf.	und Frost bey	4 Adrianus
Mittw.	17 Gertraut	♂ Δ 10. Δ 8. ☉ 7. 8. mand was	heißem Him-	5 Friedrich
Donn.	18 Alexander	♂ ☉ 4 u. 1 m. M. Aprilscheln.	mel, mit ab-	6 Gottfried
Freitag	19 Joseph *	♂ ☉ 4. 8. gebrochen.	wechselndem	7 Thom. v. Aqu.
Soñab.	20 Matrona	♂ ☉ In V. Tag u. Nachtgl. Sey	2. Gewölke,	8 Joh. de Deo
13 Jesus disputirt mit den Jüden, Joh. 8.				
Sonnt.	21 E. 5. Judis.	♂ Benedictus FrühlingsAnfang	Sonnenblicke	Ev. Joh. 6.
Montag	22 Raphael	♂ ☉ Δ 7. 8. 8. * 8. frey; doch	* X Es wird	3 S. 4. Cätare
Dienst.	23 Theodorie.	♂ Δ 8. In 8. mache dich, mit je-	stürmisch und	11 Constant.
Mittw.	24 Casimir	♂ ☉ 4. ☉ 8. dem nicht gemein.	regnigt, kalte	12 Gregorius
Donn.	25 Mar. Verk.	♂ ☉ 5 Uhr 39 Min M. In Per.	2. Witterung	13 Ernestus
Freitag	26 Emanuel	♂ ☉ Δ 5. * 4. Δ 8. Ent-	mit abwech-	14 Zacharias
Soñab.	27 Robertus	♂ Δ 8. scheidest du ein Ding	.. selnden	15 Christoph
14 Jesus reitet ein zu Jerusalem zu seinem Leiden, Matth. 21.				
Sonnt.	28 E. 6. Basmar	♂ Matheus. ☉ 5. Δ 8. 8. 8.	Oblicken, rau-	Ev. Joh. 8.
Montag	29 Eustachius	♂ 7 ist Ab. um 11 U. in Süden.	he Luft und	17 S. 5. Judica
Dienst.	30 Adonias	♂ 8. 4. so plumpe nicht	stark Schnee	18 Alexander
Mittw.	31 Amos	♂ * 5. * 8. 8. 8. hinein.	gestöber.	19 Joseph
				20 Matrona



Tages. Uhr.		Aufg. Uhr.		Unterg. Uhr.		Tages. Länge St. M.		Nachts Länge St. M.		n. v. Uhr.		Mon. 12
Uhr.	M.	Uhr.	M.	Uhr.	M.	St.	M.	St.	M.	Uhr.	M.	
4	42	6	37	5	23	10	46	13	14	6	35	1
4	40	6	35	5	25	10	50	13	10	2	32	2
4	37	6	33	5	27	10	54	13	6	3	38	3
4	35	6	31	5	29	10	58	13	2	4	57	4
4	33	6	29	5	31	11	2	12	58	5	13	5
4	31	6	27	5	33	11	6	12	54	6	28	6
4	29	6	26	5	34	11	8	12	52	7	41	7
4	27	6	24	5	36	11	12	12	48	8	32	8
4	25	6	22	5	38	11	16	12	44	9	52	9
4	23	6	20	5	40	11	20	12	40	10	58	10
4	20	6	18	5	42	11	24	12	36	11	59	11
4	18	6	16	5	44	11	28	12	32	12	52	12
4	16	6	14	5	46	11	32	12	28	1	28	13
4	14	6	12	5	48	11	36	12	24	2	39	14
4	11	6	10	5	50	11	40	12	20	3	52	15
4	9	6	8	5	52	11	44	12	16	4	58	16
4	7	6	6	5	54	11	48	12	12	5	8	17
4	5	6	4	5	56	11	52	12	8	6	24	18
4	3	6	2	5	58	11	56	12	4	7	42	19
4	1	6	0	6	0	12	0	12	0	8	0	20
3	59	5	58	6	2	12	4	11	56	10	20	21
3	57	5	56	6	4	12	8	11	52	11	44	22
3	55	5	54	6	6	12	12	11	48	12	32	23
3	53	5	52	8	8	12	16	11	44	1	3	24
3	51	5	50	6	10	12	20	11	40	2	17	25
3	49	5	48	6	12	12	24	11	36	3	19	26
3	47	5	46	6	14	12	28	11	32	4	6	27
3	43	5	44	6	16	12	32	11	28	4	43	28
3	40	5	42	6	18	12	36	11	24	5	11	29
3	37	5	40	6	20	12	40	11	20	5	33	30
3	34	5	38	6	22	12	44	11	16	5	50	31

Mertz hat 31 Tage.

sten Stimmen dahin ausfiel, daß man zur Zeit noch brüderlich mit den unruhigen Landkenten in Podolien umgehen, und eine beliebte und der Sachen gewachsene Person an sie abschicken wolte, welche den Conföderirten die Folgen ihres Unternehmens vorstellen, sie davon abzulenken, und wieder zur Ruhe zu bringen suchen sollte. Der Krieger-Commission wurde von dem Staate angewiesen eine gewisse Summe aus dem Kronschatz zu heben, zu Anschaffung der nöthigen Bedürfnisse, und dem Divisions-Commandeur von Podolien, dem Herrn Dzierzyski Befehle zuzuschicken, die übergebene Fahnen wieder zurück zu fordern, mit der Versicherung,

* 1779		D und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.		Erwehlungen und Gewollter.		1779	
Wochen Tage.	Neuer Calendar					Alter Calendar.	
APRILIS.				Gewollter.		MARTIUS.	
Donn.	1 Gründonn.	☿	3 II. 7 m. W. Hugo. 88	Unbeständige	21 Benedictus		
Freitag	2 Charfreitag	☿	Epiph. 0 h 9 Δ 9. Sey	2 Bitterung	22 Raphael		
Soñab.	3 Ferd. Christ.	☿	0 2 8 wird 26. sich 16. hold ohn	bey stürmischer	23 Theodoricus		
14 Jesus steht von den Todten auf, Marci 16.				Ev. Matth. 21.			
Donn.	4 E. 5 Ostersf.	☿	Ambros. 0 h. * 4. 60. Eigen	2 Luft und Ge	24 F. 6. Palm.		
Montag	5 Ostermontag	☿	Abigall 8 in 8 2 geht Ab. um	wölke Oschein	25 Mar. Verk.		
Dienst.	6 Coelestinus	☿	8 in Per. 0 4 10. II. auf. ruh,	bey rauher	26 Emanuel		
Mittw.	7 Aaron	☿	* 2. Δ 9. vergieb und liebe wie	2 Bitter	27 Robertus		
Donn.	8 Liborius	☿	0 11. 59 m. Ab 2 in 2 der.	2 rung, ziemlich	28 Gründonn.		
Freitag	9 Bogislauß	☿	* 2 8 * h. * 7. 0 8 Δapog.	heltre Luft u	29 Charfreitag		
Soñab.	10 Ezechiel	☿	8 geht zurück Vor Großen	2 2 A kalt.	30 Moñias		
16 Jesus zeigt sich seinen Jüngern, Joh. 20.				Ev. Marci 16.			
Donn.	11 E. 1 Quasim.	☿	Leo 7 ist Ab. um 10 II. in Süd.	2 Unfreunde	31 F. 5. Ostersf.		
Montag	12 Julius	☿	0 h. 0 8. 0 9. wirf dich gern,	lich u sehr ver	1 2 3 4 5 6		
Dienst.	13 Justinus	☿	8 4 2 geht Morg. nur 4 II. auf	2 anderliches	2 Osterdienst		
Mittw.	14 Eiburtius	☿	Δ h. jedoch n cht slavisch	2 Wetter mit	3 Ferd. Christ.		
Donn.	15 Char. sius	☿	8 steht Morg. um 2 II. in Süd.	2 abwechseln	4 Ambrosius		
Freitag	16 Malachias	☿	4 24 Ab. Einöndlich sch	den Oblicken	5 Abigall		
Soñab.	17 Rudolphus	☿	* 2. 0 8. nieder. Was	2 u. Schnee.	6 Coelestin.		
17 Jesus ist ein guter Hirte, Joh. 10.				Ev. Joh. 20.			
Donn.	18 E. 2. Mil. D.	☿	Aeneas 8 h. Δ 7. 8 8 8 in Ab.	2 Stürmisch	7 F. 1. Quasim.		
Montag	19 Hermogen	☿	0 8. 0 11. 8. 1. 8. in Westen	mit unter	8 Liborius		
Dienst.	20 Louise	☿	0 in 8 0 4 schid. Freundschaft	2 mengen Obli	9 Bogislauß		
Mittw.	21 Fortunatus	☿	8 2 8 Δ 9. 8 in Per. unterhält,	cken und be	10 Ezechiel		
Donn.	22 Cajus	☿	Δ h. * 7. das suche bis ins	2 2 wölker	11 Leo		
Freitag	23 Georgius	☿	0 11 48 m. W. Δ 3. Grab,	Luft Sehr	12 Julius		
Soñab.	24 Albertus	☿	8 ist früh um 1. II. in Mer.	veränderlich,	13 Justinus		
18 Jesus spricht: Weber ein Kleines, Joh. 16.				Ev. Joh. 10.			
Donn.	25 E. 3. Jubil.	☿	Marc. Ev. 0 h. 0 8. 8 9. und	2 Schnee und	14 F. 2. Mil. D.		
Montag	26 Ezechias	☿	8 2 h 8 8 4. gied dich nimmer	2 bemöffen	15 Char. sius		
Dienst.	27 Anastasius	☿	Δ h 8 * 5. * 8 Δ 8. mehr mit	2 träben Himel	16 Malachias		
Mittw.	28 Weibtag	☿	8 11. 8. Rechtsprocessen ab. mit	2 abwech	17 Rudolphus		
Donn.	29 Reinmund	☿	8 8 in des Ab. 8. sich. Für 8 8 in den Obli	2 cken u. kalt.	18 Aeneas		
Freitag	30 Erasmus	☿	0 11 58 m. Ab. Δ 2. Vermisch	2 cken u. kalt.	19 Hermogen		

Tages- Anz.		Aufg.		Unterg.		Tages- Länge		Nachts- Länge		M. M.		Tage
Uhr, M.		Uhr, M.		Uhr, M.		St. M.		St. M.		Uhr, M.		
3	31	5	36	6	24	12	48	1	12	7	7	1
3	29	5	34	6	26	12	51	11	9	8	14	2
3	26	5	33	6	27	12	54	11	6	9	28	3
3	24	5	31	6	29	12	58	11	2	10	42	4
3	21	5	29	6	31	13	2	10	58	11	52	5
3	19	5	28	6	32	13	4	10	56	A. B.	6	6
3	16	5	27	6	33	13	6	10	54	0	57	7
3	14	5	25	6	35	13	10	10	50	1	54	8
3	11	5	23	6	37	13	14	10	46	2	41	9
3	9	5	21	6	39	13	18	10	42	3	18	10
3	6	5	19	6	41	13	22	10	38	3	48	11
3	4	5	17	6	43	13	26	10	34	4	13	12
3	1	5	15	6	45	13	30	10	30	4	32	13
2	58	5	13	6	47	13	34	10	26	4	50	14
2	55	5	11	6	49	13	38	10	22	5	6	15
2	53	5	9	6	51	13	42	10	18	U. N.	16	16
2	50	5	8	6	52	13	44	10	16	8	10	17
2	47	5	6	6	54	13	48	10	12	9	34	18
2	44	5	4	6	56	13	52	10	8	10	57	19
2	41	5	2	6	58	13	56	10	4	U. B.	20	20
2	38	5	0	7	0	14	0	10	0	0	17	21
2	36	4	58	7	2	14	4	9	56	1	24	22
2	32	4	56	7	4	14	8	9	52	2	17	23
2	29	4	54	7	6	14	12	9	48	2	55	24
2	25	4	53	7	7	14	14	9	46	3	24	25
2	22	4	51	7	9	14	18	9	42	3	45	26
2	19	4	49	7	11	14	22	9	38	4	4	27
2	16	4	47	7	13	14	26	9	34	4	20	28
2	13	4	45	7	15	14	30	9	30	4	36	29
2	9	4	44	7	16	14	32	9	28	A. N.	30	30

April hat 30 Tage.

herung, daß Ihnen dieser Schritt vergeben seyn sollte, wenn sie zum Gehorsam zurück kehren würden. Von denen Canzlern wurde an alle Gerichtsbarkeiten und Collegia geschrieben, nirgends auf die von den Conföderirten gegebene Befehle zu achten, sondern all s nach der Vorschrift der Geseze seinen ordentlichen Lauf zu lassen. Zu gleicher Zeit sollte dem Russischen Botschafter von dem, was vorgienge, umständliche Nachricht ertheilt, und derselbe ersucht werden, das Verlangen des versammelten Senats an Ihre Kayserliche Majestät gelangen zu lassen, daß Sie, Ihrer gnädigen Erklärung zufolge, ihre Truppen aus Polen nicht eher zurückziehen möchte, als bis die völlige Ruhe wieder hergestellt wäre. Mit

Wochen Tage.	1779 Neuer Calendar.	1 und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Gewitter.	1779 Alter Calendar.
	MAIUS.			APRILIS.
Sonab.	1 16. 3. Walp.	1 16. 3. Walp.	1 16. 3. Walp.	20 Absalon
	Jesus redet von seinem Hingange zum Vater, Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
Sonnt.	2 4. Cantat.	2 4. Cantat.	2 4. Cantat.	21 3. Jubil.
Montag	3 1. Erfindung	3 1. Erfindung	3 1. Erfindung	22 Cajus
Dienst.	4 Florianus	4 Florianus	4 Florianus	23 Georgius
Mittw.	5 Gotthard	5 Gotthard	5 Gotthard	24 Albertus
Donn.	6 Haggäus	6 Haggäus	6 Haggäus	25 Marc. Ev.
Freitag	7 Juvenalis	7 Juvenalis	7 Juvenalis	26 Ezechias
Sonab.	8 Stanislaus	8 Stanislaus	8 Stanislaus	27 Anastafius
	Jesus lehret in seinem Namen beten, Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
Sonnt.	9 5. Rogate	9 5. Rogate	9 5. Rogate	28 4. Cant.
Montag	10 1. Hiebt Woch	10 1. Hiebt Woch	10 1. Hiebt Woch	29 Reinmund
Dienst.	11 Gangolph.	11 Gangolph.	11 Gangolph.	30 Erasmus
Mittw.	12 Pancratius	12 Pancratius	12 Pancratius	1 Alt. May P. 3
Donn.	13 Himmelf. Ehr.	13 Himmelf. Ehr.	13 Himmelf. Ehr.	2 Sigismund
Freitag	14 Corona	14 Corona	14 Corona	3 1. Erfindung
Sonab.	15 Sophia	15 Sophia	15 Sophia	4 Florianus
	Jesus verheisset den heiligen Geist, Joh. 15. 16.			Ev. Joh. 16.
Sonnt.	16 6. Er. H. C.	16 6. Er. H. C.	16 6. Er. H. C.	5 5. Rogate.
Montag	17 Galathea	17 Galathea	17 Galathea	6 Haggäus
Dienst.	18 Ericus	18 Ericus	18 Ericus	7 Juvenalis
Mittw.	19 Potentia a	19 Potentia a	19 Potentia a	8 Stanislaus
Donn.	20 Sybilla	20 Sybilla	20 Sybilla	9 Himm. Ehr.
Freitag	21 Valens	21 Valens	21 Valens	10 Hob
Sonab.	22 Helena	22 Helena	22 Helena	11 Gangolphus
	Jesus sendet den heiligen Geist, Joh. 14.			Ev. Joh. 15. 16.
Sonnt.	23 7. Pfingst.	23 7. Pfingst.	23 7. Pfingst.	12 6. Exaudi.
Montag	24 Pfingstmont.	24 Pfingstmont.	24 Pfingstmont.	13 Servatius
Dienst.	25 Urbanus	25 Urbanus	25 Urbanus	14 Corona
Mittw.	26 Quat.	26 Quat.	26 Quat.	15 Sophia
Donn.	27 Ludolphus	27 Ludolphus	27 Ludolphus	16 Joh. Nep.
Freitag	28 Wilhelm	28 Wilhelm	28 Wilhelm	17 Galathea
Sonab.	29 Marin	29 Marin	29 Marin	18 Ericus
	Ev. Jesus hat ein Gespräch mit Nicodemus, Joh. 3.			Ev. Joh. 14.
	Cath. Mir ist gegeben alle Gewalt, Matth. 28.			
Sonnt.	30 8. Trinitat.	30 8. Trinitat.	30 8. Trinitat.	19 8. Pfingst.
Montag	31 Petronella	31 Petronella	31 Petronella	20 Pfingstmont

Tages- Uhr, M.	U. u. g.	Unterg.	Tages- Länge	Nachts Länge	N. M.	Tag
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	St. M.	St. M.	Uhr, M.	Uhr, M.
2 6	4 42	7 18	14 36	9 24	8 31	1
2 2	4 40	7 20	14 40	9 20	9 42	2
I 59	4 38	7 22	14 44	9 16	10 49	3
I 56	4 37	7 23	14 46	9 14	11 51	4
I 52	4 35	7 25	14 50	9 10	N. B.	5
I 49	4 33	7 27	14 54	9 6	0 42	6
I 46	4 32	7 28	14 58	9 2	1 23	7
I 43	4 30	7 30	15 0	9 0	1 55	8
I 40	4 28	7 32	15 4	8 56	2 21	9
I 37	4 27	7 33	15 6	8 54	2 41	10
I 33	4 25	7 35	15 10	8 50	3 1	11
I 29	4 24	7 36	15 12	8 48	3 16	12
I 25	4 22	7 38	15 16	8 44	3 32	13
I 20	4 21	7 39	15 18	8 42	3 49	14
I 15	4 19	7 41	15 22	8 38	4 6	15
I 8	4 17	7 43	15 26	8 34	N. M.	16
I 1	4 16	7 44	15 28	8 32	10 1	17
O 53	4 15	7 45	15 30	8 30	11 17	18
O 46	4 13	7 47	15 34	8 26	N. B.	19
O 38	4 12	7 48	15 36	8 24	0 15	20
O 30	4 11	7 49	15 38	8 22	0 58	21
O 19	4 10	7 50	15 40	8 20	1 30	22
O 0	4 9	7 51	15 42	8 18	1 54	23
O 0	4 8	7 52	15 44	8 16	2 14	24
O 0	4 7	7 53	15 46	8 14	2 30	25
O 0	4 6	7 54	15 48	8 12	2 44	26
O 0	4 4	7 56	15 52	8 8	3 1	27
O 0	4 3	7 57	15 54	8 6	3 18	28
O 0	4 2	7 58	15 56	8 4	3 38	29
O 0	4 1	7 59	15 58	8 2	N. B.	30
O 0	4 0	8 0	16 0	8 0	9 41	31

May hat 31 Tage,

Während der Zeit war es in Podolien zwischen dem Kron-Untermundschenken Zieluski und den Conföderirten schon zum Scharmügel gekommen, worinnen derselbe einige Tode und Gefangene eingebüßet, indem seine Leute gegen die Conföderirten, als ihren Landsleuten nicht fechten wolten. Der Herr Krosinski, ein Bruder des Bischofs von Kaminiac, wurde darauf Marschall von der Conföderation, und gab nachdrückliche Manifeste heraus, um die Conföderation zu ver stärken, und sein Unternehmen zu rechtfertigen. Der König schickte auch im Nahmen der Republic den General Makronowski an die Conföderirten, und gab ihm die

1779		D und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.		1779	
Neuer Calendar.				Alter Calendar.	
JUNIUS.				MAIUS.	
Dienst.	1 Gottschalk	☿ *♂. Δ♀	2 geht um 11 Morg	* Angeneh.	21 Pfingst.
Mittw.	2 Edeltrud	☿ *h. Δ♀	3 In Apog. unter gol.	1 me Bitter.	22 Quatemb.
Donn.	3 Fronleichnam	♂ Erasmus	4 geht um 2 U. ten	2 rung, küble	23 Siderlus
Freitag	4 Charlotte	♂ ☐♂ ☐♀	5 Morg unter seyn, so	3 und fruchtbar	24 Antiochus
Sonab.	5 Bonifacius	♂ ☐h ☐♀	6 In Apog. um 10 U. in S	4 Temperirte	25 Urbanus
24 Ev. Jesus lehrt vom reichen Mann und armen Lazarus, Lucā 16.				Ev. Joh. 3.	
Cath. Vom grossen Abendmahl, Lucā 14.					
Sonnt.	6 E. 1. n. Trin.	☿ Benign.	7 zähle reichlich	26 Bitterung	26 F. Trinitat.
Montag	7 Lucretia	☿ 9 u. 10 m. Morg. auf. Ein	8 mit Strichre-	27 Ludolphus	
Dienst.	8 Medardus	♂ 9 u. 10 m. Morg. auf. Ein	9 gen u. abwech-	28 Wilhelm	
Mittw.	9 Gebhard	☿ ☐40. 2:11 auf. Ansehn ist	10 kselnden Son-	29 Maximin.	
Donn.	10 Onophr.	♂ ist Ab. um 5: in S. d.	11 nenscheln,	30 Fronleichn.	
Freitag	11 Barnabas	♂ 8. 8. 2. war, wie du dir	12 kühle und tro-	31 Petronella	
Sonab.	12 Olympia	♂ h. Δ♀. 18 machst, zu gönnen.	13 kene Lust	1 Alt. Junius	
25 Ev. Jesus lehrt vom grossen Abendmahl, Lucā 14.				Ev. Lucā 16.	
Cath. Von verlohrnen Schaaf und Groschen, Lucā 15.					
Sonnt.	13 E. 2. n. Trin.	☿ Ant. v. Pad. 2 in II. Δ 49 In S	14 Es neiget auf	2 F. 2. n. Trin.	
Montag	14 Ellsäus	☿ 10 u. 10 m. W. Brachsch	3 unbeständigs	3 Erasmus	
Dienst.	15 Vitus	☿ Unsichtb. ☐ In S. Geb	4 und regnigtes	4 Darius	
Mittw.	16 Justina	☿ Δh. *7. *♀. In Per. aber	5 Wetter	5 Bonifacius	
Donn.	17 Montanus	☿ ☐♂ 4 geht bald nach nicht	6 mit unter.	6 Benignus	
Freitag	18 Gratianus	♂ ☐h. ☐♀ Mitternacht unser.	7 mischten Och.	7 Lucretia	
Sonab.	19 Gervasius	♂ *♂. ☐♀. zu weit und suche d'ch	8 Regen	8 Medardus	
26 Ev. Jesus lehrt vom verlohrnen Schaaf und Groschen, Lucā 5.				Ev. Lucā 14.	
Cath. Vom reichen F. schzug Petri, Lucā 15.					
Sonnt.	20 E. 3. n. Trin.	♂ Florentina *h. 64. Δ♀. zu	9 u. fruchtbare	9 F. 3. n. Trin.	
Montag	21 Moysius S. J.	♂ 10 u. 11 m. Morg. ☐ in S	10 Bitterung	10 Onophryus	
Dienst.	22 10000 Mär.	♂ Längst. Tag Somm. Auf	11 bey bewölckter	11 Barnabas	
Mittw.	23 Basilus	♂ *7. 68. Kennen. Veln Mit-	12 Luft. Es er-	12 Olympia	
Donn.	24 Joh. Tauf.	♂ h. 7 geht gegen 12 U. Nachts	13 kfolgt kühle u.	13 Tobias	
Freitag	25 Prosper	♂ 8. 8. 2. leid sey bereit, so	14 Regen	14 Ellsäus	
Sonab.	26 Jeremias	☿ ☐48 8. 8. In S. oft dein	15 Bitterung,	15 Vitus	
27 Ev. Jesus vermahnet zur Barmherzigkeit, Lucā 6.				Ev. Lucā 15.	
Cath. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.					
Sonnt.	27 E. 4. n. Trin.	♂ Vladisl. ☐4. Nächster weint.	16 bewölckter	16 F. 4. n. Trin.	
Montag	28 Josua	☿ 8 u. 9 m. Ab. 8 in S.	17 Himmel mit	17 Montanus	
Dienst.	29 Pet. Paul.	☿ Δ4 *♂ geht früh um 3 U.	18 abwechseln.	18 Gratianus	
Mittw.	30 Theodosius	♂ *h. 4 auf. *h. Apog. Ertrage	19 den Oblicken.	19 Gervasius	

Tages- Uhr.		☉		Tages- Länge.		☾		Brachmonat hat 30 Tage	
Uhr.	M.	Uhr.	M.	St.	M.	Uhr.	M.		
3	59	8	1	16	2	7	58	10	37
3	58	8	2	16	3	7	57	11	20
3	58	8	2	16	4	7	56	11	56
3	57	8	3	16	6	7	54	11	53
3	56	8	4	16	8	7	52	0	24
3	55	8	5	16	9	7	51	0	45
3	55	8	5	16	10	7	50	1	3
3	54	8	6	16	12	7	48	1	19
3	53	8	7	16	13	7	47	1	35
3	53	8	7	16	14	7	46	1	50
3	52	8	8	16	15	7	45	2	7
3	52	8	8	16	16	7	44	2	27
3	51	8	9	16	17	7	43	2	54
3	51	8	9	16	18	7	42	11	37
3	51	8	9	16	18	7	42	9	59
3	51	8	9	16	19	7	41	10	51
3	51	8	9	16	19	7	41	11	28
3	50	8	10	16	20	7	40	11	54
3	50	8	10	16	20	7	40	11	3
3	50	8	10	16	20	7	40	0	17
3	50	8	10	16	20	7	40	0	32
3	50	8	10	16	20	7	40	0	48
3	50	8	10	16	19	7	41	1	3
3	50	8	10	16	19	7	41	1	19
3	51	8	9	16	19	7	41	1	38
3	51	8	9	16	18	7	42	2	0
3	51	8	9	16	18	7	42	2	28
3	51	8	9	16	17	7	43	11	37
3	52	8	8	16	16	7	44	9	14
3	52	8	8	16	16	7	44	9	51

Dieser Schimmer der Tag die ganze Nacht hindurch.

Herren Czuplicz und Stempkowski zu Gesehten. Dieser machte zu Lemberg Halte, und schickte einen Courier an die Conföderirten, um sichere Pässe zu erhalten, sie wurden ihm aber abgeschlagen, und er erhielt zur Antwort: Daß der König und die zu Warschau befindlichen Senatores ihre Forderungen aus ihren Universalien ersehen könnte, und wenn er sich nicht für sie erklären wüste, so könnte er nur zurück bleiben, sie wären entschlossen, das äußerste abzuwarten. Er mußte also unverrichteter Sache wieder zurück kehren. Jene hingegen gedachten von dem Sächsischen Hofe eine ansehnliche Hülfe zu erhalten, weswegen sich der Erzbischof

E 2

schoff

Wochen Tage.	1779 Neuer Calendar JULIUS.	D und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Verwehlungen und Gewitter.	1779 Alter Calendar. JUNIUS.
Donn.	1 Theobald	♂ Δ 2 4 geht Ab. um 11 U. unter	Feuchte Wit-	10 Florentina
Freitag	2 Mar. Helms*	♂ □ h. □ ♂. seinen Fehl; sep	terung und	21 Rachel
Soñab.	3 Cornelius	♂ Δ 8 3 geht früh um 1 U. unter	bewölkte Luft.	22 Achatius
28 Ev. Jesus bescheret Petro einen reichen Fischzug, Lucā 5. Eath. Von Speisung 4000 Mann mit 7 Broden, Marci 8.				
Soñab.	4 E. 5. n. Trin.	♂ Ulricus. Δ h. Δ 3. □ 2. sters	1 Warmer	23 F. 4 n. Trin.
Montag	5 Anshelmus	♂ 7. ein treuer Freund. Ber	Oschein u. ge	24 Joh. Tauf.
Dienst.	6 Antoninus	♂ 10 u. 26 m. Ab. Δ 0 ♂ □ ♂	schwüle Luft	25 Prosperus
Mittw.	7 Esther	♂ * 2 7 geht Ab. um 10 U. unt.	1 mit Wind,	26 Jeremias
Donn.	8 Kilianus	♂ 10 7 stige Schmerz u. Gram	1. warme	27 Wladislaus
Freitag	9 Cyrillus	♂ h. Δ 4. 8 ♂. * 8. die leicht	u. angenehme	28 Josua
Soñab.	10 Israel	♂ 1 in 8. 2 geht n. 2 U. Morg. auf	Somertage.	29 Petr. Paul.
29 Ev. Jesus warnt vor der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5. Eath. Von den falschen Propheten, Matth. 7.				
Soñab.	11 E. 6. n. Trin.	♂ Eleonora die Geister blinden.	1 Heltrer	30 F. 5 n. Trin.
Montag	12 Henricus	♂ 8 geht: St nach Mittern. unt.	Oschein und	1 Alt. Julius
Dienst.	13 Margareth.	♂ 5 u. 3 m. Ab. Henrich. Und	trockene Luft,	2 Mar. Helms.
Mittw.	14 Bonavent.	♂ Δ h. 1 in Per. laß was dich	Oschein, warm	3 Cornelius
Donn.	15 Apost. Thell	♂ * 0 4. 8 in 2 □ 5 □ ♂. * 2	geschwüles	4 Ulricus
Freitag	16 Scap. Fest	♂ 2 ist des Morg. 1. st. sichib. ver-	Wetter und	5 Anshelmus
Soñab.	17 Alexius	♂ 2 in 8 * 5 14 * ♂. dreuht,	Donnerwetter	6 Antoninus
30 Ev. Jesus speiset 4000 Mann mit 7 Broden, Marci 8. Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucā 16.				
Soñab.	18 E. 7. n. Trin.	♂ Rosina □ 2	1. Schwüle	7 F. 6 n. Trin.
Montag	19 Marjana	♂ 8 geht um 11 Uhr Ab. unter	Luft, Donner.	8 Kilianus
Dienst.	20 Elias	♂ 10 u. 13 m. Morg. Δ 2. nicht	Es wird kühle	9 Cyrillus
Mittw.	21 Praxedis	♂ □ 2 8 geht um 2 Morg. auf	1 Witterung	10 Israel
Donn.	22 Mar. Magd	♂ 6 h. * 7. 6 ♂. andre mit em	und neigt auf	11 Eleonora
Freitag	23 Apollinar.	♂ 0 in 8. Hundstage Anfang	1 regnigtes u.	12 Henricus
Soñab.	24 Christina	♂ Δ 8 pfinden. Wo Zank und	veränderlich	13 Margaretha
31 Ev. Jesus warnt vor den falschen Propheten, Matth. 7. Eath. Von der Zerstörung Jerusalem, Lucā 19.				
Soñab.	25 E. 8 n. Trin.	♂ Jacobus □ 7 8 2. Zwietracht	1. Wetter, un-	14 F. 7. n. Trin.
Montag	26 Anna	♂ 8 ♂. □ 5 8. □ 8 ♂ wohnt,	beständig mit	15 Ap. Thell.
Dienst.	27 Berthold	♂ * 5. Δ 7. * ♂. 1 in Ap. da	abwechselfn.	16 Walther
Mittw.	28 Siegfried	♂ 10 u. 6 m. Nachm. bringe	1 den obli	17 Alexius
Donn.	29 Martha	♂ □ 5 □ 3. Fried ins Haus,	1. klen, warmes	18 Rosina
Freitag	30 Beatrix	♂ 8 8 3 geht wieder vorwärts	1 Sommerwett.	19 Marjana
Soñab.	31 Ign. Eojola	♂ Δ 2. und übe keine Nach, als	1. Angenehm	20 Elias

16^{te} 1. Jun. 1779 a 12^{te} M. ———— 22^{te}

Heumonath hat 31 Tage.

Tages- Anz. Uhr, M.	☉ Uhr, M.	☿ Uhr, M.	Tages- Länge St. M.	Nachts Länge St. M.	M. Uhr, M.	Mon. Tag
	3 53	8 7	16 15	7 45	10 21	1
	3 53	8 7	16 14	7 46	10 45	2
	3 54	8 6	16 13	7 47	11 4	3
	3 54	8 6	16 12	7 48	11 20	4
	3 55	8 5	16 10	7 50	11 35	5
	3 55	8 5	16 9	7 51	11 49	6
	3 56	8 4	16 8	7 52	M. D.	7
	3 57	8 3	16 6	7 54	0 5	8
	3 58	8 2	16 4	7 56	0 24	9
	3 58	8 2	16 3	7 57	0 46	10
	3 59	8 1	16 2	7 58	1 18	11
	4 0	8 0	16 0	8 0	2 1	12
	4 1	7 59	15 58	8 2	3 4	13
	4 2	7 58	15 56	8 4	U. D.	14
	4 3	7 57	15 54	8 6	9 50	15
	4 4	7 56	15 52	8 8	10 15	16
	4 6	7 54	15 48	8 12	10 33	17
	4 7	7 53	15 46	8 14	10 50	18
	4 8	7 52	15 44	8 16	11 5	19
0 0	4 9	7 51	15 42	8 18	11 21	20
0 19	4 11	7 49	15 38	8 22	11 40	21
0 30	4 12	7 48	15 36	8 24	U. D.	22
0 38	4 13	7 47	15 34	8 26	0 1	23
0 47	4 14	7 46	15 32	8 28	0 27	24
0 55	4 15	7 45	15 30	8 30	1 1	25
1 3	4 16	7 44	15 28	8 32	1 43	26
1 10	4 18	7 42	15 24	8 36	2 34	27
1 15	4 19	7 41	15 22	8 38	M. D.	28
1 20	4 21	7 39	15 18	8 42	8 48	29
1 25	4 22	7 38	15 16	8 44	9 8	30
1 29	4 24	7 36	15 12	8 48	9 26	31

schof von Kaminitz nach Dresden begeben, aber zu keiner Audienz gelangen können, deswegen er von da mißvergnügt wieder weg, und nach Prag gieng, allwo er auf einige Zeit seinen Aufenthalt nahm. Gedachter Hof ließ indessen zu Warschau öffentlich declariren, daß er sich mit der Conföderation im geringsten nicht einlassen, sondern vielmehr alle Briefe und Abgeordnete, welche dieselbe etwan an ihn abschicken mögte, uneröffnet und ungehört zurück senden würde. Der Russische Hof aber gieng sehr behutsam, und wolte gern, wo möglich einen Krieg vermeiden, und also nicht gerne eher mit den Conföderirten anbinden, als die Ant-

1779	1779	1779	1779
Neuer Kalender.	und anderer Planeten Lauf,	Erweichungen	Alter Kalender.
Seite: AUGUSTUS	Aspecten und Zusätze.	und	JULIUS
32	Ev. Jesus lehret vom ungerechten Haushalter, Lucā 16.		Ev. Matth. 7.
Sonn.	Cath. Vom Phariseer und Zöllner, Lucā 18.		
Montag	1. Portuncula	1. Schwüle	21. Mar. Diago
Dienst.	2. Eleasar	2. Witterung,	22. Apollinar
Mittw.	3. Dominicus	3. heisser Con-	23. Christina
Donn.	4. Oswald	4. nenschein,	24. Jacobus
Freitag	5. Berth. Christ	5. schwül u ge-	25. Anna
Sonab.	6. Donatus	6. wölcker Himmel	26. Berthold
	7. Donatus	7. Donnerwölck.	
33	Ev. Jesus verkündigt die Zerstörung Jerusalems, Lucā 19.		Ev. Lucā 10.
Sonn.	Cath. Vom Stumpfen und Tauben, Marci 7.		
Montag	8. Romanus	8. Es wird tem-	28. Martha
Dienst.	9. Laurentius	9. perirt u. an-	29. Abdon
Mittw.	10. Eberius	10. genehm Som-	30. Janar Pot.
Donn.	11. Elara	11. merwetter bey	31. Alf. Aug. V. R.
Freitag	12. Hildebrand	12. heitem Con-	1. Hannibal
Sonab.	13. Reobus	13. nenschein, heis-	2. Eleasar
	14. Reobus	14. se Tage sind	
34	Ev. Jesus predigt vom Phariseer und Zöllner, Lucā 18.		Ev. Lucā 19.
Sonn.	Cath. Vom Samariter und Leviten, Lucā 10.		
Montag	15. Isaac	15. zu erwarten,	4. Oswald
Dienst.	16. Wilibaldus	16. bey bewölcker	5. Berth. Christ
Mittw.	17. Agapetus	17. Lust u wind-	6. Donatus
Donn.	18. Sebaldu	18. gen Wetter.	7. Cyriacus
Freitag	19. Bernhard	19. Es neig auf	8. Romanus
Sonab.	20. Ruth	20. kühl und reg-	9. Laurentius
	21. Ruth	21. nigt Wetter	
35	Ev. Jesus heilet einen tauben und stummen Menschen, Marci 7.		Ev. Lucā 18.
Sonn.	Cath. Von den zehn Aussätzigen, Lucā 17.		
Montag	22. Isaac	22. Fruchtha-	11. Elara
Dienst.	23. Barthol.	23. rer Regen bey	12. Hildebrand
Mittw.	24. Eutocius	24. u. warmer Lust	13. Reobus
Donn.	25. Samuel	25. u. angenehme	14. Mar. Diago
Freitag	26. Ruffus	26. u. Sommerwet-	15. Isaac
Sonab.	27. Augustinus	27. ter, Donner.	16. Wilibaldus
	28. Augustinus	28. Gewölke,	
36	Ev. Jesus preiset seine Jünger selig, Lucā 10.		Ev. Marci 7
Sonn.	Cath. Vom ungerechten Wammontdienst, Matth. 6.		
Montag	29. Benjamin	29. in warme Näch-	18. Sebaldu
Dienst.	30. Rebecca	30. te, Wind un-	19. Bernhard
	31. Rebecca	31. stlicke	

Tagel. Uhr, M.	☉ Uhr, M.	☿ Uhr, M.	Tagel. St. M.	Nachts Länge St. M.	☿ Uhr, M.	☉ Uhr, M.
1	33	4	25	7	35	15
1	37	4	27	7	33	15
1	40	4	28	7	32	15
1	44	4	30	7	30	15
1	48	4	32	7	28	14
1	52	4	33	7	27	14
1	56	4	35	7	25	14
1	59	4	37	7	23	14
2	2	4	38	7	22	14
2	6	4	40	7	20	14
2	10	4	42	7	18	14
2	13	4	44	7	16	14
2	16	4	45	7	15	14
2	19	4	47	7	13	14
2	22	4	48	7	12	14
2	24	4	50	7	10	14
2	27	4	52	7	8	14
2	30	4	53	7	7	14
2	33	4	55	7	5	14
2	36	4	57	7	3	14
2	38	4	59	7	1	14
2	41	5	0	7	0	14
2	44	5	2	6	58	13
2	47	5	4	6	56	13
2	50	5	6	6	54	13
2	53	5	7	6	53	13
2	55	5	9	6	51	13
2	58	5	11	6	49	13
3	1	5	13	6	47	13
3	4	5	15	6	45	13
3	6	5	17	6	43	13

Augustmonat hat 31 Tage

wort von der Pforte zurück gekommen, der man die Ursache angezeigt, warum man die Truppen noch nicht aus Polen ziehen könnte. Da man nun disfalls durch den Großvezler aller guten Freundschaft versichert wurde, langte der Bruder des Fürsten Repnin am 22. April von Petersburg, nicht nur mit der Ratification alles dessen, was auf dem letzten Reichstag abgehandelt worden, sondern auch mit der Entschliessung an, daß es bey der Declaration der Kaiserin bliebe, nicht eher Polen zu verlassen, als bis die völlige Ruhe hergestellt worden. Es solten daher die Russischen Truppen gegen die Conföderirten in Podolien wie gegen öffentliche

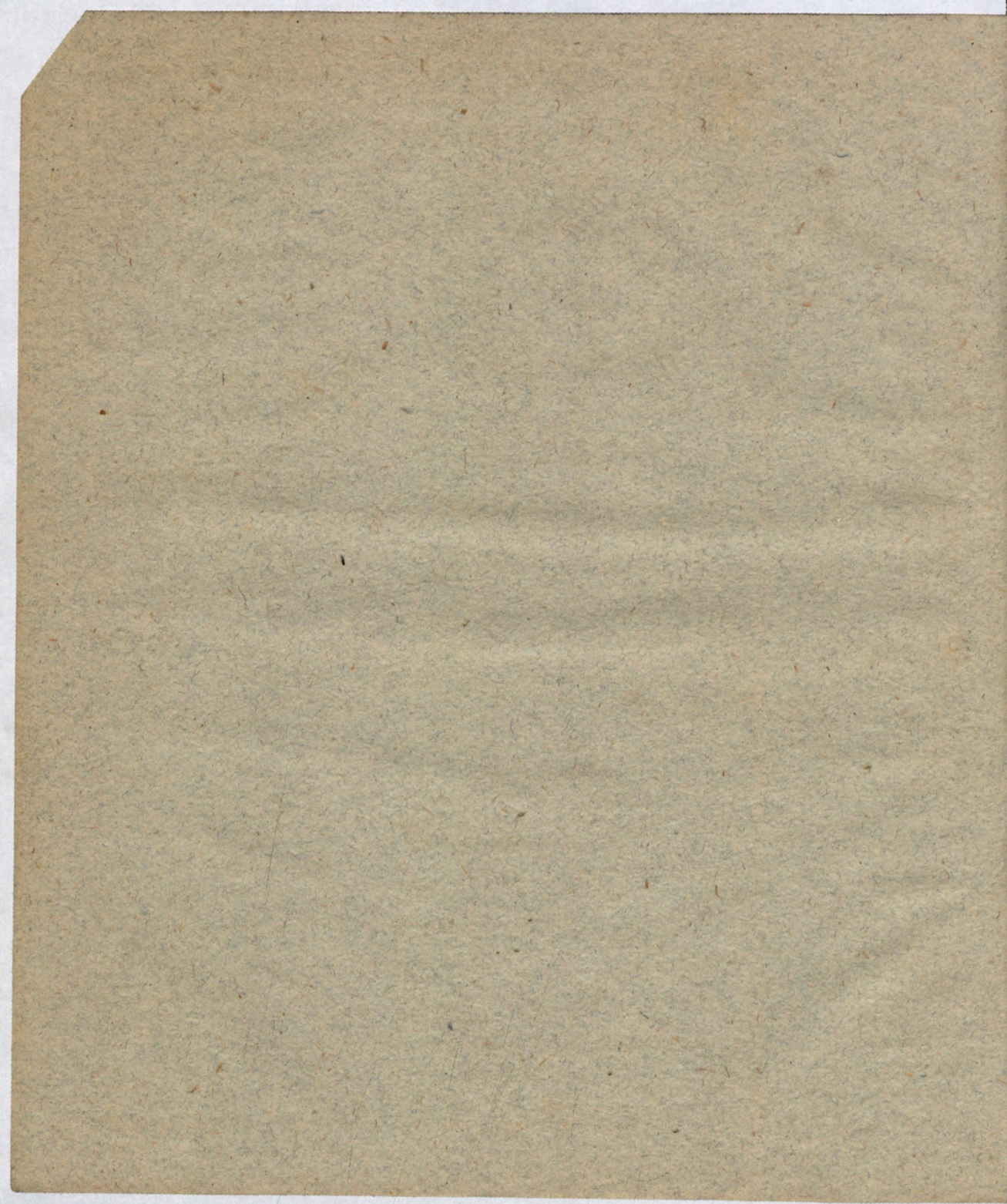
[illegible]

Tages- Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Tages- Länge	Nach- Länge	U. N.	Uhr.
Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	St. M.	St. M.	Uhr.	Uhr.
3	9	5	19	6	41	13	22
3	12	5	21	6	39	13	18
3	15	5	23	6	37	13	14
3	17	5	25	6	35	13	10
3	20	5	27	6	33	13	6
3	22	5	29	6	31	13	2
3	24	5	31	6	29	12	58
3	26	5	33	6	27	12	54
3	29	5	34	6	26	12	52
3	31	5	35	6	25	12	50
3	34	5	37	6	23	12	46
3	37	5	39	6	21	12	42
3	40	5	41	6	19	12	38
3	42	5	43	6	17	12	34
3	44	5	45	6	15	12	30
3	46	5	47	6	13	12	26
3	49	5	49	6	11	12	22
3	51	5	51	6	9	12	18
3	53	5	53	6	7	12	14
3	55	5	55	6	5	12	10
3	57	5	56	6	4	12	8
3	59	5	58	6	2	12	4
4	1	6	0	6	0	12	0
4	3	6	2	5	58	11	56
4	5	6	4	5	56	11	52
4	7	6	6	5	54	11	48
4	9	6	8	5	52	11	44
4	12	6	10	5	50	11	40
4	14	6	12	5	48	11	36
4	16	6	14	5	46	11	32

Herbstmonat hat 30 Tage

liche Friedensführer verfahren, mithin sie auffuchen, angreifen und zerstreuen. Dessen an-
 folge fiengen sich im April die offenbaren Feindseligkeiten gegen die Conföderirten an, welche
 etliche tausend Tartarn an sich gezogen, und die Russen von Winnicza vertrieben hatten.
 Jedoch sie wurden von diesen letzteren nach erhaltener Verstärkung bald wieder mit Verlust
 zurückgetrieben, worauf fast alle Wochen Scharmügel vorkamen. Der Conföderationen wur-
 den indessen immer mehr, und breiteten sich fast bis in die Mitte des Königreichs aus. Nur
 in Littauen wurden dieselben durch die Vorsicht des Fürsten Radzivil annoch zurück gehalten.

1779		D und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.		Ereignungen		1779	
Wochen Tage.	Neuer Calendar. OCTOBER.			und Gewitter.		Alter Calendar. SEPTEMBER	
Freitag	1 Volkmar	11	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Gewöhnliche	20	Fauska
Samst.	2 Bollrat us	12	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	Herbstwille.	21	Matth. Ev.
<p>47 Ev. Jesus redet vom größten Gebot, Matth. 22. Cath. Von der königlichen Hochzeit, Matth. 22.</p>							
Sonnt.	3 E. 18 Erndtief	13	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Gewöhnliche	22	F. 17. n. Trin.
Montag	4 Franciscus	14	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	Herbstwille.	23	Tecla
Dienst.	5 Ehrenfried	15	* 4. * 8	8 ist früh Morg. Und	wechselnden	24	Joh. Empf.
Mittw.	6 Fides	16	□ 5. Δ 8	über eine 1/2 sichtbar.	tre Luft u. an	25	Eleophas
Donn.	7 Spes	17	8 geht bald nach 7 U. Ab. unter.	genehme		26	Eusebius
Freitag	8 Charitas	18	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Tage bewölkt	27	Conf. Dam.
Samst.	9 Dionysius	19	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	heitrer Himmel	28	Wencesla.
<p>48 Ev. Jesus heilet einen Sichtsbrüchigen, Matth. 9. Cath. Von des königlichen Sohn, Joh. 4.</p>							
Sonnt.	10 E. 19. n. Trin.	20	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Gewöhnliche	29	F. 18. Mich.
Montag	11 Burchard	21	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	herbstwille.	30	Hieronym.
Dienst.	12 Maximilian.	22	8 8. Δ in 8.	2 geht in der Mor.	leidliche Ta-	1	Alt. October
Mittw.	13 Angelus	23	* 4. * 8	gendemmerung auf	ge, worauf	2	Bollrat us
Donn.	14 Calixtus	24	* 8 und ist unsicht	zugegen.	Wolken	3	Jairus
Freitag	15 Hedwig	25	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	u. trüber Him-	4	Franciscus
Samst.	16 Gallus	26	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	mel, Regen	5	Ehrenfried
<p>49 Ev. Jesus redet von der königlichen Hochzeit, Matth. 22. Cath. Vom Schuldnecht, Matth. 18.</p>							
Sonnt.	17 E. 20. n. Trin.	27	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Gewöhnliche	6	F. 19. n. Trin.
Montag	18 Lucas Evang	28	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	herbstwille.	7	Spes
Dienst.	19 Ptolomäus	29	Δ 8 8 geht um 11 U. Ab. unter.	tendes win-		8	Charitas
Mittw.	20 Wendelin	30	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	diges Wetter,	9	Dionysius
Donn.	21 Ursula	31	□ 4 8 8. □ 8	4 wird des Wäfig.	trübe, Wind	10	Gideon
Freitag	22 Cordula		8 in m Δ 8 Morgens sichtbar.	u. unangeneh.		11	Burchard
Samst.	23 Severinus		740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	imes Wetter.	12	Maximilian
<p>50 Ev. Jesus hilfe des königlichen Sohn, Joh. 4. Cath. Vom Zinsgrofschen, Matth. 22.</p>							
Sonnt.	24 E. 21. n. Trin.	1	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Gewöhnliche	13	F. 20 n Trin
Montag	25 Crispian's	2	□ 4 8 8. □ 8	Ab. unter. we.	herbstwille.	14	Calixtus
Dienst.	26 Amaneus	3	8 8. Δ in 8.	2 geht in der Mor.	leidliche Ta-	15	Hedwig
Mittw.	27 Savina	4	* 4. * 8	gendemmerung auf	ge, worauf	16	Gallus
Donn.	28 Elm. Jud.*	5	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	u. trüber Him-	17	Henning
Freitag	29 Engelhard	6	□ 4 8 8. □ 8	4 wird des Wäfig.	trübe, Wind	18	Lucas Ev.
Samst.	30 Theodora	7	8 in m Δ 8 Morgens sichtbar.	u. unangeneh.		19	P. osomäus
<p>51 Ev. Jesus redet vom Könige und Schuldnecht, Matth. 18. Cath. Von Jairi Tochterlein, Matth. 9.</p>							
Sonnt.	13 E. 22. n. Trin.	8	740 □ 8	3 geht gegen 9 Uhr	Gewöhnliche	20	F. 21 n Trin.



Tages- Uhr.	☉ Aufg.	☉ Unterg.	Tages- Länge.	Nachts- Länge.	☿ Uhr.	Monat
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	St. M.	St. M.	Uhr, M.	
4 17	6 16	5 44	11 28	12 32	8 40	1
4 20	6 18	5 42	11 24	12 36	9 33	2
4 22	6 20	5 40	11 20	12 40	10 41	3
4 24	6 22	5 38	11 16	12 44	11 59	4
4 27	6 24	5 36	11 12	12 48	U. B.	5
4 29	6 26	5 34	11 8	12 52	1 25	6
4 31	6 27	5 33	11 6	12 54	2 52	7
4 33	6 29	5 31	11 2	12 58	4 17	8
4 35	6 31	5 29	10 58	13 2	U. B.	9
4 37	6 33	5 27	10 54	13 6	6 8	10
4 40	6 35	5 25	10 50	13 10	6 27	11
4 42	6 37	5 23	10 46	13 14	6 48	12
4 44	6 39	5 21	10 42	13 18	7 14	13
4 46	6 41	5 19	10 38	13 22	7 47	14
4 47	6 43	5 17	10 34	13 26	8 30	15
4 50	6 45	5 15	10 30	13 30	9 21	16
4 52	6 47	5 13	10 26	13 34	10 23	17
4 54	6 49	5 11	10 22	13 38	11 30	18
4 56	6 51	5 9	10 18	13 42	U. B.	19
4 58	6 52	5 8	10 16	13 44	0 40	20
5 0	6 54	5 6	10 12	13 48	1 52	21
5 1	6 56	5 4	10 8	13 52	3 4	22
5 2	6 58	5 2	10 4	13 56	4 17	23
5 3	7 0	5 0	10 0	14 0	5 32	24
5 5	7 2	4 58	9 56	14 4	U. B.	25
5 6	7 4	4 56	9 52	14 8	5 42	26
5 7	7 6	4 54	9 48	14 12	6 10	27
5 9	7 7	4 53	9 46	14 14	6 44	28
5 12	7 9	4 51	9 42	14 18	7 33	29
5 13	7 11	4 49	9 38	14 22	8 35	30
5 14	7 13	4 47	9 34	14 26	9 51	31

Weinmonat hat 31 Tage.

Am ärgsten gieng es in Podolien, Roth Neussen und Klein Polen zu. Eine der stärksten Conföderationen wurde zu Anfange des May zu Halicz von dem Starosten Potocki errichtet. Sie war sechstausend Mann stark und mit Ammunition reichlich versehen, wurde auch durch den Beytritt einer grossen Menge von Adel verstärkt. Der Marschall dieser Conföderation Graf Potocki gab ein Manifest heraus, in welchem er sich Obersten von der Kreuzfahne nennet, weil die Fahnen der Conföderirten ein rothes Kreuz im weissen Felde führen, mit der Ueberschrift: In hoc vinces. Es trugen auch die Edelleute von der Conföderation ein rothes

Bochen Tage.	1779 Neuer Kalender. NOVEMBER.	Und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Gewitter.	1779 Alter Kalender. OCTOBER.
-----------------	--------------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------------------

Montag	1	Alle Heilig.	☾ 6 Uhr 55 min. Morg. * 7. ☐ ☽	21 Ursula
Dienst	2	Alle Seelen	☾ ☐ h. In Per. bereit. Sprich	22 Cordula
Mittw.	3	Gott. Lieb. lob	☾ * 2. * 8. wenig, rede wohl,	23 Severinus
Donn.	4	Carol. Borg	☾ * 5. Δ ☽. laß jeden unbe-	24 Raphael
Freitag	5	Blandina	☾ h. wird des Abends unsichtbar.	25 Crispinus
So. ab.	6	Leonhard	☾ ☐ ☽. tragen. Und wer	26 Armandus

46 Ev. Jesus redet vom Zinsgrofchen, Matth. 22.
Eath. Vom Schiffein Christi, Matth. 8.

Sonnt.	7	E. 23. n. Trin.	☾ Engelbert 1/2 ☽ dir etwas	27 F. 22. n. Trin.
Montag	8	Severus	☾ ☐ 7 u. 31 in. Morg. Winter	28 Simon Jud
Dienst	9	Theodorus	☾ ☐ h. * ☽ in 8. schenkt,	29 Engelhard
Mittw.	10	Landolph	☾ * 4. dem sey mit Dank	30 Theodora
Donn.	11	Mart. Bisch	☾ gewogen. Den Schuldner	31 Wolfgang
Freitag	12	Jonas	☾ 4 geht Frühmorgens treibe	1 Alt Nov. A. 5
So. ab.	13	Stan. Kofel	☾ um 4 1/2 Uhr auf. * 8 ☽. ☐ h. ☽	2 Alle Seelen

47 Ev. Jesus erwecket des Jairo Tochterlein, Matth. 9.
Eath. Von Weizen und Unkraut, Matth. 13.

Sonnt.	14	E. 24. n. Trin.	☾ Levinus 1/2 ☽ * h. ☐ ☽. In Ap.	3 F. 23. n. Trin.
Montag	15	Leopold	☾ ☐ In Aph. Δ 4. nicht, mit	4 Otto
Dienst	16	Homerus	☾ ☐ 7 Uhr 43 min. Morg. ☐ h.	5 Blandina
Mittw.	17	Alohaus	☾ ☐ 2 geht Ab. um 2 1/2 Uhr und	6 Leonhard
Donn.	18	Belghard	☾ * ☽. Grausamkeit zu Chor;	7 Enaelbertus
Freitag	19	Elisabeth	☾ Δ h. Δ *. Geh ihm so	8 Severus
So. ab.	20	Herrmann	☾ Δ ☽. aufgeräumt, als	9 Theodorus

48 Vom Greuel der Verwüstung, Matth. 24.

Sonnt.	21	E. 25. n. Trin.	☾ Mar. Opferung. ☐ ☽ ☐ ☽	10 F. 24. n. Trin.
Montag	22	Alphonsus	☾ ☐ tritt in 7 ☐ 4. wie dir	11 Mart. Bisch
Dienst	23	Clemens	☾ ☐ 9 Uhr 6 min. Ab. sichtbar	12 Jonas
Mittw.	24	Josias	☾ ☐ totale Mondkusternis	13 Ariccius
Donn.	25	Catharina	☾ Δ 4. ☐ ☽. selber vor.	14 Levinus
Freitag	26	Conrad	☾ 7 geht früh um 3 1/2 Uhr auf	15 Leopold
So. ab.	27	Jaroslav	☾ Δ h. ☐ 4. Laß deines Nach.	16 Homerus

49 Ev. Jesus halt seinen Einzug in Jerusalem, Matth. 21.
Eath. Von den Zeichen des jüngsten Tages, Lucä 21.

Sonnt.	28	E. 1. Abd.	☾ Günther ☐ ☽. Δ ☽. In Per.	17 F. 25. n. Trin.
Montag	29	Eberhard	☾ ☐ h. * 4. Δ ☽. sten Glück	18 Belghard
Dienst	30	Andreas *	☾ ☐ 2 Uhr 23 min. Nachm.	19 Elisabeth

Tageb. Uhr.	☉ Uhr.	☉ Uhr.	Tageb. Länge	Nachts Länge	☉ Uhr.	☉ Uhr.
Uhr. M.	Uhr. M.	Uhr. M.	St. M.	St. M.	Uhr. M.	Uhr. M.
5 15	7 15	4 45	9 30	14 30	11 14	1
5 18	7 16	4 44	9 28	14 32	11 12	2
5 20	7 18	4 42	9 24	14 36	11 09	3
5 21	7 20	4 40	9 20	14 40	11 07	4
5 23	7 22	4 38	9 16	14 44	11 05	5
5 25	7 23	4 37	9 14	14 46	11 04	6
5 26	7 25	4 35	9 10	14 50	11 02	7
5 27	7 27	4 33	9 6	14 54	11 00	8
5 28	7 28	4 32	9 4	14 56	10 59	9
5 30	7 30	4 30	9 0	15 0	10 57	10
5 32	7 32	4 28	8 56	15 4	10 55	11
5 33	7 33	4 27	8 54	15 6	10 54	12
5 34	7 35	4 25	8 50	15 10	10 52	13
5 36	7 36	4 24	8 48	15 12	10 51	14
5 38	7 38	4 22	8 44	15 16	10 49	15
5 39	7 39	4 21	8 42	15 18	10 48	16
5 40	7 41	4 19	8 38	15 22	10 46	17
5 42	7 42	4 18	8 36	15 24	10 45	18
5 43	7 44	4 16	8 32	15 28	10 43	19
5 44	7 45	4 15	8 30	15 30	10 42	20
5 45	7 47	4 13	8 26	15 34	10 40	21
5 45	7 48	4 12	8 24	15 36	10 39	22
5 46	7 49	4 11	8 22	15 38	10 38	23
5 47	7 50	4 10	8 18	15 42	10 36	24
5 48	7 52	4 8	8 16	15 44	10 35	25
5 49	7 53	4 7	8 14	15 46	10 34	26
5 50	7 54	4 6	8 12	15 48	10 33	27
5 51	7 55	4 5	8 10	15 50	10 32	28
5 52	7 57	4 3	8 6	15 54	10 30	29
5 53	7 58	4 2	8 4	15 56	10 29	30

Wintermon. hat 30 Tage

Kreuz an der Brust. Man wundert sich nicht wenig über diesen Herrn, daß da er jährlich hundert tausend Kaysergulden Einkünfte hatte, er sich habe entschließen können zu den Consöderirten überzutreten. Die Russen haben seine schönen Güter dergestalt ruinirt, daß die Bauern davon laufen, und ihre Hütten wüste stehen lassen müssen.

Die Consöderirten hingegen üben hinwiederum an den Gütern ihrer Gegenparthey nicht geringe Rache aus. Sie füllen so gar in die Erbgüter des Königes ein, zerstreuten die daselbst stehenden Mannen, plünderten die Stadt Zaleszk, und nahmen alle Gelder des Königes

Tages- Uhr, M.	☉ Aufg. Uhr, M.	☉ Unterg. Uhr, M.	Tages- Länge St. M.	Nachts- Länge St. M.	☾ U. M. Uhr, M.	☾ Tage
5 54	7 59	4 1	8 2	15 58	A. B.	1
5 55	8 0	4 0	8 0	16 0	I 4	2
5 55	8 1	3 59	7 58	16 2	2 23	3
5 56	8 1	3 59	7 58	16 2	3 40	4
5 56	8 2	3 58	7 56	16 4	4 57	5
5 57	8 3	3 57	7 54	16 6	6 13	6
5 58	8 4	3 56	7 52	16 8	U. M.	7
5 58	8 5	3 55	7 50	16 10	4 12	8
5 59	8 5	3 55	7 50	16 10	4 56	9
5 59	8 6	3 54	7 48	16 12	5 49	10
6 0	8 7	3 53	7 46	16 14	6 51	11
6 0	8 7	3 53	7 46	16 14	7 57	12
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	9 6	13
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	10 16	14
6 1	8 9	3 51	7 43	16 17	11 26	15
6 1	8 9	3 51	7 42	16 18	U. B.	16
6 1	8 9	3 51	7 42	16 18	0 36	17
6 1	8 10	3 50	7 42	16 18	1 47	18
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	3 3	19
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	4 22	20
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	5 45	21
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	7 9	22
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	A. M.	23
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	4 58	24
6 1	8 9	3 51	7 41	16 19	6 21	25
6 1	8 9	3 51	7 41	16 19	7 49	26
6 1	8 9	3 51	7 42	16 18	9 16	27
6 0	8 8	3 52	7 42	16 18	10 40	28
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	11 59	29
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	A. B.	30
6 0	8 7	3 53	7 46	16 14	1 17	31

Christmonat hat 31 Tage.

wo, hauseten auch eben so schlimm auf den Gütern anderer Herrschaften. Des Herrn Dyluski Truppen, welche bisher noch in der Nähe bey Kamintec gestanden, giengen fast alle zu den Conföderirten über, so daß er selber sich nach mit wenigen Leuten in die Wallachen retiriren mußte. Allein so bald ihnen nur die Russischen Generals auf den Hals kamen, gieng es auch erbärmlich wieder über sie her, denn ihr Hauptabsehen war auf die Barischen Conföderirten gerichtet, um solche völlig über den Hauffen zu werfen.

Künftiges Jahr die Fortsetzung.

Tages- Unt.	Ufsg.	Unterg.	Tages- Länge	Nachts- Länge	U. B.	Mon.
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	St. M.	St. M.	Uhr, M.	Uhr, M.
5 54	7 59	4 1	8 2	15 58	A. B.	1
5 55	8 0	4 0	8 0	16 0	1 4	2
5 55	8 1	3 59	7 58	16 2	2 23	3
5 56	8 1	3 59	7 58	16 2	3 40	4
5 56	8 2	3 58	7 56	16 4	4 57	5
5 57	8 3	3 57	7 54	16 6	6 13	6
5 58	8 4	3 56	7 52	16 8	U. B.	7
5 58	8 5	3 55	7 50	16 10	4 12	8
5 59	8 5	3 55	7 50	16 10	4 56	9
5 59	8 6	3 54	7 48	16 12	5 49	10
6 0	8 7	3 53	7 46	16 14	6 51	11
6 0	8 7	3 53	7 46	16 14	7 57	12
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	9 6	13
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	10 16	14
6 1	8 9	3 51	7 43	16 17	11 26	15
6 1	8 9	3 51	7 42	16 18	U. B.	16
6 1	8 9	3 51	7 42	16 18	0 36	17
6 1	8 10	3 50	7 42	16 18	1 47	18
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	3 3	19
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	4 22	20
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	5 45	21
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	7 9	22
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	A. B.	23
6 1	8 10	3 50	7 40	16 20	4 58	24
6 1	8 9	3 51	7 41	16 19	6 21	25
6 1	8 9	3 51	7 41	16 19	7 49	26
6 1	8 9	3 51	7 42	16 18	9 16	27
6 0	8 8	3 52	7 42	16 18	10 40	28
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	11 59	29
6 0	8 8	3 52	7 44	16 16	A. B.	30
6 0	8 7	3 53	7 46	16 14	1 17	31

Christmonat hat 31 Tage:

wo, hauseten auch eben so schlimm auf den Gütern anderer Herrschaften. Des Herrn Dzieluski Truppen, welche bisher noch in der Nähe bey Kaminiec gestanden, giengen fast alle zu den Conföderirten über, so daß er selber sich noch mit wenigen Leuten in die Wallachen retiriren mußte. Allein so bald ihnen nur die Russischen Generals auf den Hals kamen, aleng es auch erbärmlich wieder über sie her, denn ihr Hauptabsehen war auf die Barischen Conföderirten gerichtet, um solche völlig über den Hauffen zu werfen.

Künftiges Jahr die Fortsetzung.

Erklärung der Characteren, Zeichen und Buchstaben in diesem Calender.

Die zwölf himmlische Zeichen.

V Widder	A Stier	II Zwillinge	K Krebs	♌ Löwe	♍ Jungfrau	♎ Waage	♏ Scorpion	♐ Schütze	♑ Steinbock	♒ Wassermann	♓ Fische
-----------------	----------------	---------------------	----------------	---------------	-------------------	----------------	-------------------	------------------	--------------------	---------------------	-----------------

Mond-Scheine und ihre Natur.

●	Neue Mond	} besten nach	Warm, trocken.
☾	Erste Viertel		Warm, feuchte.
●	Volle Mond		Kalt, feuchte.
☾	Letzte Viertel		Feuchte, Kalt.

Die sieben Planeten sammt ihrer Natur, Lauf und Größe

♄ Saturnus	} Der Natur nach	} kalt, feuchte,	} Bewegten ihren Lauf in	} 30	} und sind ihrer Größe nach	} 22	} mal	} größer	} denn der Erdboden:																
♃ Jupiter										} warm, feuchte,	} 12	} 14	} größer												
♂ Mars										} hitzig, trocken,				} 2	} 13	} kleiner									
☉ Sonne										} heiß, trocken,							} 1	} 140	} größer						
♀ Venus										} feuchte, warm,										} 1	} 6	} kleiner			
☿ Mercurius										} warm, feuchte,													} 1	} 19	} kleiner
☾ Mond										} allerley,															
♁ Drachenhaupt																									
♊ Drachenschwanz																									

Planeten-Scheine

♌	Coniunctio	Zusammenkunft	} Schein	} Mon	00
♊	Semisextilis	Halbschöster			30
*	Sextilis	Gesechster			60
□	Quadratus	Gebierter			90
Δ	Trigonus	Gedritter			120
Vc	Quincunx	Fünf-zwölfter			150
♋	Oppositio	Gegen-			180
Direct.	Planet rechtes Laufs				
Retrogr.	rückgängig				
♊	Apog. von der Erden entfernt.				
♋	Perig. der Erden am nächsten.				

Ermählungen und andere Zusätze.

Gut Aderlassen	☉ ☾ ♂ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑	} St. Stunden. W. Minuten.
Besser Aderlassen		
Gut baden und Köpfe setzen		
Gut Säen und Pflanzen		
Gut Arzney brauchen		
Böß Arzney brauchen		
Gut Purgiren		
Gut Bauholz fällen		
v. Vormittag.		
n. Nachmittag.		
o. Gerad im Mittag.		

N O T A

Der Astronomische Tag hat 24 Stunden, wird abgetheilt in den Vor- und Nachmittag. Der Vormittag fahet an mitten in der Nacht, gleich, wenn es Zwölfe schläget, und währet bis auf den Mittag selbigen Tages, wenns abermal Zwölfe schläget. Der Nachmittag wird gerechnet von Mittag an bis wieder mitten in der Nacht, alles nach der halben Uhr. Eine Stunde hat 60 Minuten. Eine halbe Stunde 30. Eine viertel Stunde 15. Drey viertel Stunden 45 M.



Astronomischer

B e r i c h t,

auf das Jahr

nach der seligmachenden Geburt unsers Erlösers

JEU CHRIST

I 7 7 9.

**Von Zeitrechnung den Jahrs-Zeiten, von dem Lauf,
Erscheinung, Verlehrung, Auf und Untergang der Planes-
ten, von den Finsternissen, auch von Säen
und Pflanzen;**

Zu sonderbaren Dienst, Nutz und Gebrauch

**Derer Lande Schlesien, Lausiß
und anderer angränzenden Länder,
mit Fleiß aufgesetzt und an den Tag gegeben**

von

JOHANNIS NEUBARTHII

Continuatore.

BRZES, gedruckt bey Johann Ernst Tramp.



I N I.

Von dem Jahre insgemein.

In Sonnen-Jahr ist die Zeit, welche verfließt, indem die Sonne einmal den ganzen Himmel umzulauffen scheint und die Dauer dieses periodischen Umlaufs ist genau 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, wofür man im bürgerlichen Leben ein gemeines Jahr zu 365 Tagen, und wegen den überschüssigen 5 Stunden 9 Minuten alle vier Jahre, das Jahr zu 366 Tagen rechnet, und solches ein Schalt-Jahr nennt. Ein Monden-Jahr ist der Zeitraum, innerhalb welchem der Mond zwölfmal den ganzen Thierkreis durchläuft und dauert 354 Tage. Wir Christen rechnen nach Sonnen- die Juden, Türken und Araber aber nach Monden-Jahren.



Gegenwärtiges Jahr ist das 1779ste der christlichen Zeitrechnung oder von der Geburt Christi an zu rechnen. Es ist ein gemein Jahr von 365 Tagen, welches wir gewöhnlich am 1. Januar, eben so wie die Schaltjahre, anfangen nach dem neuen Calender zu rechnen. In Rußland fängt man noch zum Theil das Jahr nach dem alten Calender, welcher 11 Tage weniger zählt, folglich den 21. December an.

Die Griechen zählen ihre Jahre von der Schöpfung der Welt an, und haben den 1. Sept. alten oder 12ten neuen Calenders des vorigen 1778sten Jahres das 7287ste Jahr angetreten, welche Zeitrechnung sich auch ehemals die Russen bedienten.

Die Juden rechnen gleichfalls ihre Jahre von Erschaffung der Welt, zählen aber viel weniger als die Griechen. Sie haben am 22. Sept. neuen Calenders des vorigen 1778sten Jahres ihr 5539tes Jahr angefangen, welches ein gemein Mondenjahr von 354 Tagen ist und 10 zum Mondcircul hat. Den 14. Adar oder am unserm 2. März des gegenwärtigen 1779. Jahres ist ihr Hamans-Fest. Den 15. Nisan oder den 1. April geht ihr Osterfest an. Den 6. Sivan oder 21. May ist Pfingsten. Den 9. Ab oder 22. Jul. Zerstörung Jerusalems. Den 1. Tisri oder 11. Sept. der Neujahrstag des 5540sten Jahres, welches ein grosses Schaltjahr ist und 11 zum Mondcircul hat. Den 10. Tisri oder 20. Sept. ist der grosse Versöhnungstag. Den 15. Tisri oder 25. Sept. geht ihr Lauberhütten-Fest an.

Die Türken zählen ihre Jahre von der Flucht Mahomed's, welche sie Hegira nennen, und fangen das 1193ste Jahr am 19. Januar dieses 1779. Jahres an. Es ist ihnen ein gemein Mondenjahr von 354 Tagen.

Von den vier Jahreszeiten.

Vom Winter.

Wir fangen den Winter an, wenn die Sonne uns als Bewohner der nördlichen Seite der Erdfugel am weitesten vom Scheitelpunct nach Süden hinunter erscheint und im ersten Punct vom Zeichen des Steinbocks tritt, welches im vorigen 1778sten Jahr den 21. Decem-ber nach Breslauer Uhr um 5 Uhr 14 Min. Abends geschehen ist. Als- denn sind die Tage am kürzesten und die Nächte am längsten.

Vom Frühling:

In unsern Ländern geht der Frühling an, wenn die Sonne sich so weit wieder erhoben hat, daß sie den Aequator im ersten Grad des Wid-ders erreicht, und von beyden Polen gleich weit entfernt ist, auch daher auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang macht. Dieser Eintritt der Sonne in den ersten Punct des Widders geschieht am 20. März in diesem 1779sten Jahre des Abends um 7 Uhr 2 Min.

Vom Sommer.

Wenn die Sonne unserm Scheitelpunct am nächsten gekommen und den ersten Punct des Krebses erreicht, so geht in unsern nördli-chen Ländern der Sommer an, und um diese Zeit sind die Tage am längsten die Nächte aber am kürzesten. Dies geschieht in diesem Jahr am 21. Junli um 5 Uhr 11 Min. Abends.

Vom

Vom Herbst.

Der Herbst stellt sich bey uns ein, wenn die Sonne sich wieder vom Scheitelpunct so weit entfernt hat, daß sie abermal den Aequator im ersten Punct der Waage erreicht und damit zum zweytenmal auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang macht. Dieser Eintritt der Sonne in die Waage geschieht am 23. Sept. nach Breslauer Uhr um 6 Uhr 43 Min. Morgens.

Von dem Lauf, Erscheinung, Verlierung, Auf- und Untergang der Planeten.

Saturn steht zu Anfange des Jahrs im 24sten Grad des m in Gestirn der Waage. Seine Breite ist alsdann etwas über 2 Grad nördlich. Er rückt in den ersten Tagen des März bis zum 27sten Grad des m vorwärts und seine Breite nimmt bis zu $2\frac{1}{4}$ Grad zu. Alsdann steht er einige Tage stille und geht nachher zurück. Im April, May und Junio geht Saturn noch gegen Abend zurück mit einer nördlichen zunehmenden Breite. Gegen Ende des Julii steht er in $20\frac{1}{4}$ Grad m stille und fängt im August an wieder vorwärts nach Osten zu rücken. Im Anfange des Septembers erscheint Saturn um $21\frac{1}{2}$ Grad des m und unter einer nördlichen Breite von 2 Grad. Im October, November und December rückt er merklich fort, seine Breite nimmt ab. Am Ende des Jahrs ist er $3\frac{1}{4}$ Grad in 2 und steht im Sternbilde des Scorpions, westlich über den hellen Stern Antares oder dem Scorpionsherzen.

Saturn ist im Januar Frühmorgens am östlichen Himmel sichtbar und geht um die Mitte des Monats um $3\frac{1}{4}$ Uhr Morgens auf. Im Februar kommt er bald nach 1 Uhr des Nachts über'n Horizont und steht früh um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Süden.

Um die Mitte des März geht er schon vor Mitternacht auf und erscheint früh um 4 Uhr im Meridian. Im April kommt er des Abends immer früher über den östlichen Horizont zum Vorschein und ist 2 Stunden nach Mitternacht in Süden. In der Mitte des Maymonats steht Saturn der Sonne entgegen, kommt um 12 Uhr Nachts in Süden und ist die ganze Nacht hindurch zu sehen. Um die Mitte des Junii kommt er gegen 10 Uhr Abends in Süden. Im Anfang des Julii erscheint er bey Sonnenuntergang im Meridian und geht früh um 1 Uhr unter. Im August zeigt sich Saturn des Abends am westlichen Himmel und geht um 10 Uhr unter. Im September und October ist er daselbst noch immer des Abends sichtbar und gehet früher unter. Am Ende des Octobers verläßt Saturn bereits um 6 Uhr Abends den Gesichtskreis und wird im November in der Abenddämmerung unsichtbar. Den 21sten November steht Saturn hinter der Sonne. Um die Mitte des Decembers wird er Frühmorgens vor Sonnenaufgang in Südosten wieder sichtbar.

Jupiter ist im Anfange des Januar im 27sten Grad der W im Sternbilde des Löwen und steht stille. Seine Breite ist $1\frac{1}{2}$ Grad nördlich. Gegen die Mitte des Januar und im Februar geht er zurück mit einer zunehmenden Breite. Im März ist er am stärksten rückgängig und steht den 13ten, da er der Sonne entgegen kommt, im $22\frac{1}{2}$ Grad W und $1\frac{1}{2}$ Grad der Breite. Im April geht er noch zurück. Gegen die Mitte des Mayes steht er im $17\frac{1}{2}$ Grad W stille und hört auf zurück zu gehen. Nachher fängt Jupiter an wieder vorwärts zu rücken. Um die Mitte des Julii ist er $22\frac{1}{2}$ Grad W mit einer Breite von $1\frac{1}{2}$ Grad nördlich. Denn rückt er geschwinde vorwärts. Um die Mitte des Augusts ist er $27\frac{1}{2}$ Grad W . Anfangs September steht Jupiter im ersten Grad der L , seine Breite trägt etwas über ein Grad aus. Um die Mitte des Octobers steht er $10\frac{1}{2}$ Grad L und erscheint im Bilde der Jungfrau. Im November und December rückt er weiter vorwärts mit einer etwas zunehmenden nördlichen Breite und erreicht im Anfange des Decembers den hellen Stern die Kornähre. Am Ende des Jahrs ist er bereits 4 Grad von diesem Stern nach Osten entfernt.

Jupiter kommt im Anfange des Jahrs um 10 $\frac{1}{2}$ Abends über unsern Horizont, und steht des Morgens um 5 Uhr in Süden. Er zeigt sich in den folgenden Monaten des Abends immer früher am Himmel. Um die Mitte des Februar ist er früh um 2 Uhr in Süden. Den 13. März erreicht Jupiter den Meridian um Mitternacht und ist die ganze Nacht sichtbar. Um die Mitte des Aprils erscheint er

er bereits des Abends um 10 Uhr in Süden und geht des Morgens um $4\frac{1}{2}$ Uhr unter. Im Anfange des May ist Jupiter um $8\frac{1}{2}$ Uhr des Abends bereits in Süden und verläßt um $3\frac{1}{4}$ Uhr Morgens unsern Gesichtskreis. Im Junil ist er des Abends am westlichen Himmel sichtbar und geht in der letzten Hälfte desselben um Mitternacht unter. Gleich nach der Mitte des Julis verläßt Jupiter bereits um 10 Uhr Abends unsern westlichen Horizont. Im August ist er nur noch wenige Stunden des Abends in Westen sichtbar. In der letzten Hälfte des Septembers wird Jupiter in der Abenddämmerung unsichtbar. Den 1. October ist er hinter der Sonne. Gegen Ende des Octobers wird er Frühmorgens in Osten wieder sichtbar. Im November geht er um 4 Uhr und im December um 2 Uhr Morgens über unsern Horizont auf.

Mars ist im Anfange des Jahres im 25ten Grad der α demnach im Sternbilde der Jungfrau östlich von der Kornähre. Seine Breite ist alsdann $1\frac{1}{2}$ Grad nördlich. Den 1ten tritt er in π . Den 15. Februar steht Mars 17 Grad π . Im Anfang des März ist er 22 Grad π und seine nördliche Breite $1\frac{1}{2}$ Grad. Seine Bewegung nach Osten wird immer langsamer. Im Anfange des Aprils steht er in 29sten Grad π stille; seine Breite ist einige Minuten über 1 Grad. Nachher fängt Mars an rückwärts zu gehen. Im Anfange des May ist er bis zum 25. Grad π zurückgegangen. Seine Breite ist nur 11 Min. nördlich. Den 12. May steht Mars in $21\frac{1}{2}$ Grad π der Sonne gerade gegen über. Seine Breite ist um 20 Min. südlich. Im Anfang des Julis ist er 14 Grad π . Um den 20ten steht er im 12. Grad π stille und rückt nachher wieder vorwärts. Den 17. August rückt Mars in γ , seine Breite ist $2\frac{1}{2}$ Grad südlich. Den 28. August zeigt er sich im Scorpion über Antares. Um die Mitte des Septembers zeigt sich Mars im 18. Grad des γ . Den 4. October rückt er im β . Um die Mitte des Novembers erscheint er in α mit einer südlichen Breite von $1\frac{1}{2}$ Grad. Seine Bewegung nach Osten ist sehr merklich. Am Ende des Jahrs ist er bis 4 Grad α vorgerückt mit einer südlichen Breite von 1 Grad.

Mars geht im Januar früh um 1 Uhr auf und steht des Morgens um 6 Uhr in Meridian. Im Februar zeigt er sich des Nachts immer früher am östlichen Himmel. Am Ende des Monats kommt er gleich nach Mitternacht den Horizont herauf und erreicht des Morgens nach $4\frac{1}{2}$ Uhr den Meridian. Im März zeigt er sich bereits in den Abendstunden über den Horizont in Osten. Um die Mitte dieses Monats geht er um $11\frac{1}{2}$ Uhr mit dem γ zugleich auf und ist 4 Stunden nach Mit.

Mitternacht in Süden. Gegen Ende des Aprils erscheint Mars um 9 Uhr Abends über den östlichen Horizont und steht $1\frac{1}{4}$ Stunde nach Mitternacht in Süden. Um die Mitte des Maymonats ist er in seinem stärksten Lichte die ganze Nacht sichtbar, und zeigt sich um Mitternacht in Süden. Im Junii ist Mars westlich vom π , steht um die Mitte des Monats bereits des Abends um 9 Uhr n Meridian und geht $1\frac{1}{2}$ Stunde nach Mitternacht unter. Am Ende des Junii erreicht Mars den π . Im Julio geht er diesen Planeten gegen Osten vorbey, steht vor Sonnenuntergang in Süden und geht des Abends bereits um 11 Uhr unter. Im August zeigt sich Mars des Abends an westlichen Himmel, und verläßt um den Osten um 10 Uhr Abends unsern Horizont. Im September, October, November und December ist Mars alle Abend am westlichen Himmel sichtbar und geht um 9 Uhr unter.

Venus steht im Anfange des Jahres 20 Grad im γ und unter einer nördlichen Breite von $3\frac{1}{2}$ Grad. Sie ist rückgängig mit einer stark zunehmenden nördlichen Breite, und nähert sich ihrer unter δ mit der Sonne, in welcher sie uns am 7. Januar erscheint, da sie im 16. Grad γ steht. Sie geht etwa bis zum 26sten zurück, da sie im 9. Grad γ unter einer nördlichen Breite nahe an 7 Grad steht. Am Ende des Januar geht Venus wieder vorwärts. Um die Mitte des Februars ist sie 15 Grad γ mit einer abnehmenden nördlichen Breite von $5\frac{1}{2}$ Grad. Den 6. März tritt sie in π , ihre Breite ist etwas über 3 Grad. Um den 8ten April geht Venus im 4. Grad χ durch ihren ψ . Um die Mitte des May ist sie 17 Grad ν und hat 2 Grad südliche Breite. In den ersten Tagen des Junii ist sie 10 Grad δ oder im Bilde des ν . Den 27. Junii geht Venus den Aldebaran im Stier nördlich vorbey. Im Julio rückt sie sehr merklich von 13 Grad η bis 15 Grad θ fort. Um die Mitte des Augusts ist Venus 4 Grad α oder steht im θ , ihre Breite ist alsdann $\frac{1}{2}$ Grad nördlich. Den 2. September kommt sie beym Regulus in α . Den 20. October in 27. Grad \pm und steht hinter der Sonne. Um die Mitte des Novembers steht sie 28 Grad m . Am Ende des Jahres ist Venus bis zum 26. Grad γ vorgerückt, ihre Breite ist $1\frac{1}{2}$ Grad südlich.

Venus ist in den ersten Abenden des Jahres noch etwas des Abends in Westen nach Sonnenuntergang sichtbar, und zeigt sich durch Fernröhre sehr wenig erleuchtet. Den 7ten ist sie in der untern δ mit der Sonne und daher völlig unsichtbar. Um die Mitte des Januar wird Venus wieder als Morgenstern vor Sonnenanfang am östlichen Himmel sichtbar, und erscheint durch Fernröhre sich lässlich erleuchtet. Mit dem Anfang des Februar ist Venus an 2 Stunden als Morgenstern

genstern sichtbar, geht des Morgens um 5 Uhr auf und scheint sehr helle. Im März nimmt die Dauer ihrer Sichtbarkeit wieder ab. Sie geht um die Mitte dieses Monats um $4\frac{1}{2}$ Uhr auf und ist $1\frac{1}{2}$ Stunden sichtbar. Im Anfange des Aprils geht Venus um $4\frac{1}{4}$ Uhr Morgens auf und ist 1 Stunde sichtbar. Ihre Lichtgestalt nimmt durch Fernöhre betrachtet zu. Um den 20. März geht Venus früh um 3 Uhr auf und die Dauer ihrer Sichtbarkeit ist etwas über eine halbe Stunde. Im Junio wird sie wieder etwas besser des Morgens sichtbar. Sie geht den 15ten um $2\frac{1}{4}$ Uhr auf. Im Julio ist sie $1\frac{1}{2}$ Stunde vor Sonnenaufgang zu sehen. Den 15. August kommt Venus um 3 Uhr Morgens über unsern Horizont. Im September nimmt ihre Sichtbarkeit merklich ab; um die Mitte desselben kommt sie gegen 5 Uhr herauf und ist kaum noch $\frac{1}{2}$ Stunde sichtbar. Gegen Ende des Septembers wird Venus in der Morgendämmerung unsichtbar. Den 20. October ist sie hinter der Sonn. Gegen die Mitte des Decembers fängt Venus wieder an sich als Abendstern nach Sonnenuntergang in Westen einige Minuten zu zeigen.

Mercur ist in der ersten Hälfte des Januar eine Viertelstunde des Abends nach Sonnenuntergang in Südwesten sichtbar. Er geht um $5\frac{1}{2}$ Uhr unter. Gegen Ende des Januar und Anfang des Februar kommt er vor Sonnenaufgang in der Morgendämmerung $\frac{1}{2}$ Stunde zu S. sich. Im April zeigt er sich abermals des Abends nach Sonnenuntergang in Westen. Den 6ten ist er $\frac{1}{2}$ Stunde, den 21ten aber $1\frac{1}{2}$ Stunde sehr gut im Stier beim Siebengeßten zu sehen. In den ersten Tagen des May wird er wieder unsichtbar. In der letzten Hälfte des Septembers und Anfang Octobers ist Merkur über $\frac{1}{2}$ Stunde vor Sonnenaufgang in Osten sichtbar.

Von den Finsternissen des 1779. Jahres.

Die astronomische Rechnung giebt in diesem Jahr fünf Finsternisse, nemlich drey partielle an der Sonne und zwey totale am Monde, wovon zu Breslau und in hiesigen Gegenden nur die letzte totale Mondfinsterniß sichtbar fällt.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, welche sich am 16. May um 2 Uhr Frühmorgens begiebt und wegen der grossen südlichen Breite des Mondes nur auf die mittägigen Gegenden des stillen Meers ohnweit der Magellanischen Staße gesehen wird, als woselbst ein kleiner Theil von Halbschatten des Mondes eine partielle Sonnenfinsterniß verursacht.

Die zwote ist eine unsichtbare totale Mondfinsterniß den 30. May des Morgens, da der Mond zu Breslau schon untergegangen ist. Sie wird aber in den westlichen Gegenden von Europa und im ganzen America völlig sichtbar seyn.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 14. Junii des Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr, wobey der Mond zu Breslau nur sehr wenig über die Sonne hingehet, und daher ist diese Finsterniß nicht weit westlich von unsern Gegenden bereits sichtbar als in Berlin und dem nördlichen Deutschlande. Sie ist überhaupt in Spanien, Frankreich, England, dem größten Theil von Deutschland, Dänemark, Norwegen und Schweden, Preussen, ein Theil von Polen und Rußland zu sehen.

Die vierte ist eine totale sichtbare Mondfinsterniß, welche sich am 23. November des Abends einstellen wird und überhaupt in ganz Europa, Asia und Africa sichtbar ist.

Der Anfang der Finsterniß ist zu Breslau um 7 Uhr 16 Minuten Abends. Der Mond ist völlig verdunkelt um 8 Uhr 15 Minuten. Das Mittel der ganzen Finsterniß um 9 Uhr 6 Minuten, ihre Größe erstreckt sich auf 21 Zoll. Der Mond fängt wieder an Licht zu bekommen um 9 Uhr 56 Minuten. Das Ende der ganzen Finsterniß erfolgt um 10 Uhr 55 Minuten. Die Dauer der totalen Verdunkelung ist von 1 Stunde 41 Minuten. Die ganze Finsterniß aber, 3 Stunden 39 Minuten.

Die fünfte ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, welche sich in der Nacht vom 7ten auf den 8ten December begiebt. Sie wird aber wegen der grossen südlichen Breite des Mondes nur in den mittägigen Gegenden der Erde unterhalb. Neuholland und der Magellanischen Meerenge zu Gesicht kommen.

Vom Säen und Pflanzen.

Raut, Kohl- oder Kapp-Saamen wird so früh gesäet als man wegen der Frostes in die Erde kommen kan; das Mond-Alter wird bey dieser Saat nicht sonderlich beobachtet, wiewohl einige lieber im zunehmenden Mond säen; in warmer Landesars kan diese Saat in der ersten Hälfte des Merzen verrichtet werden, wenn warmer Regen einfällt werden die Pflanzen zu Ende des Mayen und Anfang Junii ins Land gesteckt.

Haber wird unter dem Getreyde am frühesten gesäet im Merz und April, wenn Wind und Wetter nicht zuwider sind; man pflegt bey dieser Saat den Mond nicht zu beobachten.

Gerste kan keinen Frost vertragen, sie wird daher spät gesäet, jedoch auch ohne Beobachtung des Mondes von der letzten Hälfte des Aprils durch den May bis in den Junium.

Salat und andere Küchen-Kräuter, so über sich wachsen, werden früh und spät gesäet bey zunehmenden Mond im Merz, April und May.

Rüben säet man gern um Kilian und zwar im abnehmenden Monde.

Erbsen, Linsen, Bicklen und andere Schoten-Früchte, werden gern im abnehmenden Mond gesäet, damit sie zugleich reif werden. Diese Saat wird im Merz verrichtet, sollte es aber alsdenn noch zu kalt seyn, geschieht selbige in der ersten Hälfte des Aprils.

Winterkorn und Winterweizen wird bey guter Bitterung den ganzen Herbst hindurch gesäet ohne den Mond zu beobachten, jedoch säet man den Weizen nicht so gar spät als das Korn oder den Roggen. Die Tage zur Saat wird der Landmann nach seiner Zeit am besten einzurichten wissen, und sich den Segen des Himmels dazu erbitten.



Von vermuthlichen Anzeigen

einer zukünftigen Mast.

Da den Mastverständigen allerdinges daran gelegen seyn muß, zu wissen, ob sie in folgenden Jahren nach einem Ueberflusse derselben oder einem beträchtlichen Ausfalle bey der Buch- und Eichel-Mast und zwar viel, wenig

weniger, oder gar nichts zu hoffen haben, so bekümmern sie sich um allerhand Kennzeichen, aus welchen sie ihre Vermuthung ziehen zu können glauben. So vorthelhaft indessen die Mast zu seiner Zeit immer seyn kan, so bleibt sie doch immer nur eine Neben-Nutzung gegen diejenige beständige und Haupt-Nutzung, welche man aus dem Holze selbst haben kan und soll. Sollte die Menge von Eichen und Buchnüssen die Mastbäume etliche Jahre hinter einander entkräften, so würde es mit dem nöthigen Zuwachse des Holzes bey angehenden und stehenden Bäumen nicht zum besten aussehn. Wenn aber beyde Natur-Würkungen ordentlich abwechseln, so kan der Forstmann wegen der Nutzung und natürlichen Unterhaltung der Waldungen immer zufrieden seyn.

Wenn Witterungs-Umstände die jährlichen Natur-Würkungen in den Jahreszeiten nicht abändern, aufhalten oder entkräften, so wird das Mark der Bäume im jungen Holze, durch den sanften Antrieb des Saftes seine Ausdehnung bis zur Ausbildung der Zweige, Blätter, Blüte und Früchte völlig erhalten: mit diesen aber allezeit die vollkommensten vor den zukünftigen Trieb. Werden nun diese weder durch Frost, innerliche Verderbnis oder allerhand Ungeziefer nicht zerstöhret, so bleibt damit die Hoffnung des künftigen Zuwachses an Blättern, Augen, Blumen und Früchten, deren unbegreiflich zarter Entwurf in dem Marke wirklich vorhanden ist.

Die kalte Witterung zur Herbstzeit verhindert die Vollständigkeit der Trage-Knospen, dagegen die Blätter-Knospen immer die häufigsten seyn müssen. Die Kälte im Frühlinge tödtet die ausbrechenden Blätter und Blüten, mit den ausgebrochenen: und das Ungeziefer wird uns in den verschiedenen Perioden bis zur Reiffe der Frucht selbst beschwerlich. Dieses geschieht nicht immer unmittelbar an der Frucht selbst, sondern auch an der Rinde der Stiele, oder der jungen Triebe und noch weichen

halbwachsenden Blätter, dergestalt, daß dadurch die ganze Hoffnung zur Mast vereitelt werden muß. Dieser Umstand kan durch andere bekannte Umstände zusammen genommen gleichmäßig bewirkt werden; sie mögen aber seyn, welche sie wollen, so bringen sie uns um die Mast.

Etliche haben sich vorgestellet, daß eine noch im Herbst zu lang anhaltende gute Witterung, vor der Zeit einen Trieb zu früh verursache, welcher den künftigen Wachsthum schwäche, da er erst im Frühlinge hätte kommen sollen. Dadurch sagen sie, nach ihrem Ausdruck, die künftige Mast müsse verlammen, oder welches einerley ist, einen unvollkommenen Trieb machen, welcher schon vorher abfällt. Die Gelegenheit zu dieser Einbildung geben die im Herbst von dem Sommertriebe der ganz zuletzt gedösnerten Blätter-Scheiden, dergleichen im Frühlinge von etlichen Bäumen, von andern im Sommer und von etlichen im Herbst häufig abfallen. Es sind die kleinen Stücken der Deckblättgen, Häutgen und Ueberzüge an den Knospen, welche fast allezeit abfallen, wenn Winde verstreuet, auch Regen und Wasser abgespieler, nicht immer gleich häufig an einem Orte zusammen gefunden werden.

Man verwechselt sie sehr mit dem aufgetriebenen schuppigen Theile die Schale auf den Blättern, aus dem hernach Verhärtungen, Blasen und Galläpfel entstehen. So schädlich dergleichen zwar im ganzen genommen den Forsten sind, so können sie, da sie in diesen Jahre noch abfallen, vertrocknen oder sonst vergehen, so wie vorgedachte der Fruchtbarkeit der Mast, des künftigen Jahres nichts schaden. Denn wenn dieses seyn sollte, müßten die Blätter zu ihrer Vollkommenheit nicht gelangen, und also den zukünftigen Knospen die Nahrung entziehen, deren Ueberfluß aber aus der Luft genugsam unterhalten werden kan. Die Eiche hat sonst in allen Altern ihrer Augentriebe und Sprossen, die mehresten Arten von Gallinsekten, ohne das übrige Ungeziefer mitzurechnen: daß man sich also bey der Muthmassung von der bevorstehenden Mast, in Acht zu nehmen

Ursache hat, dergleichen so lange vor die Unfruchtbarkeit der Masttragenden Bäume nicht auszugeben, bis man gewisser davon überführet ist.

In einen fast gleichen Irrthum gerathen einige Forstmänner, wenn sie sowohl die männlichen Blüten der Eichen selbst, die sie Trähnen, Locken, oder auch den Muth nennen, als ihre Menge im Frühlinge vor einen Fehler dieses Baumes halten, von welchen sie erweisen zu können glauben, daß er die Ursache sey, von der wenigen Erzeugung der weiblichen Blüthe oder der Blüthe zur Frucht. Wie sie denn besonders deshalb angemerkt haben wollen, daß fast allezeit auf eine reichliche Eichel-Mast, die Bäume nur fast allein eine erstaunende Menge von männlichen Blumen ohne weibliche getragen.

Von allen diesen Umständen können gar viele ihre Richtigkeit haben, nur die Meynung nicht, daß solche die wahren Ursachen einer nachfolgenden guten oder schlechten Mast seyn solten: Indem man viel mehrerer und allgemeinerer erweislich machen kan, ohne auf die Galläpfel und Blumen zu sehen: daß also die Vermuthung von einer reichlichen oder schlechten Eichelmast immer sehr ungewiß werden muß, wenn nicht andere und besserer Beweisgründe ausfindig zu machen stehen. Denn die vielfältigen Zufälle zerstören Knospen und Triebe bey ihrer Entwicklung, die Blüthe gehet vollkommen vor sich, und die Früchte sind so weit gebildet, daß ihre Menge sich nur im Wachstume erhalten darf, und doch ist mit einmal all Hoffnung vereitelt. Diesen Umstand wird man gewahr, wenn er schon da ist, ohne daß man das Jahr vorher davon mit Zuverlässigkeit sprechen könnte.

Die Laae an der Sonnen- oder Nordseite, nebst dem Alter der Waldungen, der Grund, der Stand von Eichen und Rothbuchen in sehr dichtbewachsenen Waldungen gegen andere, wo diese Baumarten freyer und
lufte

lustiger, unter andern dünner ausschlagenden Holzarten stehen, geben bey der Beurtheilung der Mast einen weit sichern Grund ab, denn viele andere Umstände.

Eben so behutsam hat man über die Gewißheit der sogenannten Mastjahre zu urtheilen, ob man gleich öfters erfahren, daß sie, wie bey den Büchern auf das siebende Jahr gefallen ist. Denn in andern oder auch ein und eben der Gegend, ist es das fünfte und das zehende, zwölftre gewesen, und in etlichen hat die volle Mast niemalen auf das siebende eintreffen wollen.



Vergleichung

Der Brandenburgischen Gutedroschen und
Pfennige gegen Schlesiſche Silber-
Groschen.

Der Rthlr. zu 24 Ggr. der Groschen zu
12 Pfennige.

Brand.	Schlef.	Brand.	Schlef.
4tel Pf.	4tel Pf.	4tel Pf.	4tel Pf.
3tel Pf.	3tel Pf.	3tel Pf.	3tel Pf.
2tel Pf.	2tel Pf.	2tel Pf.	2tel Pf.
1tel Pf.	1tel Pf.	1tel Pf.	1tel Pf.
1/2tel Pf.	1/2tel Pf.	1/2tel Pf.	1/2tel Pf.
1/4tel Pf.	1/4tel Pf.	1/4tel Pf.	1/4tel Pf.
1/8tel Pf.	1/8tel Pf.	1/8tel Pf.	1/8tel Pf.
1/16tel Pf.	1/16tel Pf.	1/16tel Pf.	1/16tel Pf.
1/32tel Pf.	1/32tel Pf.	1/32tel Pf.	1/32tel Pf.
1/64tel Pf.	1/64tel Pf.	1/64tel Pf.	1/64tel Pf.
1/128tel Pf.	1/128tel Pf.	1/128tel Pf.	1/128tel Pf.
1/256tel Pf.	1/256tel Pf.	1/256tel Pf.	1/256tel Pf.
1/512tel Pf.	1/512tel Pf.	1/512tel Pf.	1/512tel Pf.
1/1024tel Pf.	1/1024tel Pf.	1/1024tel Pf.	1/1024tel Pf.
1/2048tel Pf.	1/2048tel Pf.	1/2048tel Pf.	1/2048tel Pf.
1/4096tel Pf.	1/4096tel Pf.	1/4096tel Pf.	1/4096tel Pf.
1/8192tel Pf.	1/8192tel Pf.	1/8192tel Pf.	1/8192tel Pf.
1/16384tel Pf.	1/16384tel Pf.	1/16384tel Pf.	1/16384tel Pf.
1/32768tel Pf.	1/32768tel Pf.	1/32768tel Pf.	1/32768tel Pf.
1/65536tel Pf.	1/65536tel Pf.	1/65536tel Pf.	1/65536tel Pf.
1/131072tel Pf.	1/131072tel Pf.	1/131072tel Pf.	1/131072tel Pf.
1/262144tel Pf.	1/262144tel Pf.	1/262144tel Pf.	1/262144tel Pf.
1/524288tel Pf.	1/524288tel Pf.	1/524288tel Pf.	1/524288tel Pf.
1/1048576tel Pf.	1/1048576tel Pf.	1/1048576tel Pf.	1/1048576tel Pf.
1/2097152tel Pf.	1/2097152tel Pf.	1/2097152tel Pf.	1/2097152tel Pf.
1/4194304tel Pf.	1/4194304tel Pf.	1/4194304tel Pf.	1/4194304tel Pf.
1/8388608tel Pf.	1/8388608tel Pf.	1/8388608tel Pf.	1/8388608tel Pf.
1/16777216tel Pf.	1/16777216tel Pf.	1/16777216tel Pf.	1/16777216tel Pf.
1/33554432tel Pf.	1/33554432tel Pf.	1/33554432tel Pf.	1/33554432tel Pf.
1/67108864tel Pf.	1/67108864tel Pf.	1/67108864tel Pf.	1/67108864tel Pf.
1/134217728tel Pf.	1/134217728tel Pf.	1/134217728tel Pf.	1/134217728tel Pf.
1/268435456tel Pf.	1/268435456tel Pf.	1/268435456tel Pf.	1/268435456tel Pf.
1/536870912tel Pf.	1/536870912tel Pf.	1/536870912tel Pf.	1/536870912tel Pf.
1/1073741824tel Pf.	1/1073741824tel Pf.	1/1073741824tel Pf.	1/1073741824tel Pf.
1/2147483648tel Pf.	1/2147483648tel Pf.	1/2147483648tel Pf.	1/2147483648tel Pf.
1/4294967296tel Pf.	1/4294967296tel Pf.	1/4294967296tel Pf.	1/4294967296tel Pf.
1/8589934592tel Pf.	1/8589934592tel Pf.	1/8589934592tel Pf.	1/8589934592tel Pf.
1/17179869184tel Pf.	1/17179869184tel Pf.	1/17179869184tel Pf.	1/17179869184tel Pf.
1/34359738368tel Pf.	1/34359738368tel Pf.	1/34359738368tel Pf.	1/34359738368tel Pf.
1/68719476736tel Pf.	1/68719476736tel Pf.	1/68719476736tel Pf.	1/68719476736tel Pf.
1/137438953472tel Pf.	1/137438953472tel Pf.	1/137438953472tel Pf.	1/137438953472tel Pf.
1/274877906944tel Pf.	1/274877906944tel Pf.	1/274877906944tel Pf.	1/274877906944tel Pf.
1/549755813888tel Pf.	1/549755813888tel Pf.	1/549755813888tel Pf.	1/549755813888tel Pf.
1/1099511627776tel Pf.	1/1099511627776tel Pf.	1/1099511627776tel Pf.	1/1099511627776tel Pf.
1/2199023255552tel Pf.	1/2199023255552tel Pf.	1/2199023255552tel Pf.	1/2199023255552tel Pf.
1/4398046511104tel Pf.	1/4398046511104tel Pf.	1/4398046511104tel Pf.	1/4398046511104tel Pf.
1/8796093022208tel Pf.	1/8796093022208tel Pf.	1/8796093022208tel Pf.	1/8796093022208tel Pf.
1/17592186044416tel Pf.	1/17592186044416tel Pf.	1/17592186044416tel Pf.	1/17592186044416tel Pf.
1/35184372088832tel Pf.	1/35184372088832tel Pf.	1/35184372088832tel Pf.	1/35184372088832tel Pf.
1/70368744177664tel Pf.	1/70368744177664tel Pf.	1/70368744177664tel Pf.	1/70368744177664tel Pf.
1/140737488355328tel Pf.	1/140737488355328tel Pf.	1/140737488355328tel Pf.	1/140737488355328tel Pf.
1/281474976710656tel Pf.	1/281474976710656tel Pf.	1/281474976710656tel Pf.	1/281474976710656tel Pf.
1/562949953421312tel Pf.	1/562949953421312tel Pf.	1/562949953421312tel Pf.	1/562949953421312tel Pf.
1/1125899906842624tel Pf.	1/1125899906842624tel Pf.	1/1125899906842624tel Pf.	1/1125899906842624tel Pf.
1/2251799813685248tel Pf.	1/2251799813685248tel Pf.	1/2251799813685248tel Pf.	1/2251799813685248tel Pf.
1/4503599627370496tel Pf.	1/4503599627370496tel Pf.	1/4503599627370496tel Pf.	1/4503599627370496tel Pf.
1/9007199254740992tel Pf.	1/9007199254740992tel Pf.	1/9007199254740992tel Pf.	1/9007199254740992tel Pf.
1/18014398509481984tel Pf.	1/18014398509481984tel Pf.	1/18014398509481984tel Pf.	1/18014398509481984tel Pf.
1/36028797018963968tel Pf.	1/36028797018963968tel Pf.	1/36028797018963968tel Pf.	1/36028797018963968tel Pf.
1/72057594037927936tel Pf.	1/72057594037927936tel Pf.	1/72057594037927936tel Pf.	1/72057594037927936tel Pf.
1/144115188075855872tel Pf.	1/144115188075855872tel Pf.	1/144115188075855872tel Pf.	1/144115188075855872tel Pf.
1/288230376151711744tel Pf.	1/288230376151711744tel Pf.	1/288230376151711744tel Pf.	1/288230376151711744tel Pf.
1/576460752303423488tel Pf.	1/576460752303423488tel Pf.	1/576460752303423488tel Pf.	1/576460752303423488tel Pf.
1/1152921504606846976tel Pf.	1/1152921504606846976tel Pf.	1/1152921504606846976tel Pf.	1/1152921504606846976tel Pf.
1/2305843009213693952tel Pf.	1/2305843009213693952tel Pf.	1/2305843009213693952tel Pf.	1/2305843009213693952tel Pf.
1/4611686018427387904tel Pf.	1/4611686018427387904tel Pf.	1/4611686018427387904tel Pf.	1/4611686018427387904tel Pf.
1/9223372036854775808tel Pf.	1/9223372036854775808tel Pf.	1/9223372036854775808tel Pf.	1/9223372036854775808tel Pf.
1/18446744073709551616tel Pf.	1/18446744073709551616tel Pf.	1/18446744073709551616tel Pf.	1/18446744073709551616tel Pf.
1/36893488147419103232tel Pf.	1/36893488147419103232tel Pf.	1/36893488147419103232tel Pf.	1/36893488147419103232tel Pf.
1/73786976294838206464tel Pf.	1/73786976294838206464tel Pf.	1/73786976294838206464tel Pf.	1/73786976294838206464tel Pf.
1/147573952589676412928tel Pf.	1/147573952589676412928tel Pf.	1/147573952589676412928tel Pf.	1/147573952589676412928tel Pf.
1/295147905179352825856tel Pf.	1/295147905179352825856tel Pf.	1/295147905179352825856tel Pf.	1/295147905179352825856tel Pf.
1/590295810358705651712tel Pf.	1/590295810358705651712tel Pf.	1/590295810358705651712tel Pf.	1/590295810358705651712tel Pf.
1/1180591620717411303424tel Pf.	1/1180591620717411303424tel Pf.	1/1180591620717411303424tel Pf.	1/1180591620717411303424tel Pf.
1/2361183241434822606848tel Pf.	1/2361183241434822606848tel Pf.	1/2361183241434822606848tel Pf.	1/2361183241434822606848tel Pf.
1/4722366482869645213696tel Pf.	1/4722366482869645213696tel Pf.	1/4722366482869645213696tel Pf.	1/4722366482869645213696tel Pf.
1/9444732965739290427392tel Pf.	1/9444732965739290427392tel Pf.	1/9444732965739290427392tel Pf.	1/9444732965739290427392tel Pf.
1/18889465931478580854784tel Pf.	1/18889465931478580854784tel Pf.	1/18889465931478580854784tel Pf.	1/18889465931478580854784tel Pf.
1/37778931862957161709568tel Pf.	1/37778931862957161709568tel Pf.	1/37778931862957161709568tel Pf.	1/37778931862957161709568tel Pf.
1/75557863725914323419136tel Pf.	1/75557863725914323419136tel Pf.	1/75557863725914323419136tel Pf.	1/75557863725914323419136tel Pf.
1/151115727451828646838272tel Pf.	1/151115727451828646838272tel Pf.	1/151115727451828646838272tel Pf.	1/151115727451828646838272tel Pf.
1/302231454903657293676544tel Pf.	1/302231454903657293676544tel Pf.	1/302231454903657293676544tel Pf.	1/302231454903657293676544tel Pf.
1/604462909807314587353088tel Pf.	1/604462909807314587353088tel Pf.	1/604462909807314587353088tel Pf.	1/604462909807314587353088tel Pf.
1/1208925819614629174706176tel Pf.	1/1208925819614629174706176tel Pf.	1/1208925819614629174706176tel Pf.	1/1208925819614629174706176tel Pf.
1/2417851639229258349412352tel Pf.	1/2417851639229258349412352tel Pf.	1/2417851639229258349412352tel Pf.	1/2417851639229258349412352tel Pf.
1/4835703278458516698824704tel Pf.	1/4835703278458516698824704tel Pf.	1/4835703278458516698824704tel Pf.	1/4835703278458516698824704tel Pf.
1/9671406556917033397649408tel Pf.	1/9671406556917033397649408tel Pf.	1/9671406556917033397649408tel Pf.	1/9671406556917033397649408tel Pf.
1/19342813113834066795298816tel Pf.	1/19342813113834066795298816tel Pf.	1/19342813113834066795298816tel Pf.	1/19342813113834066795298816tel Pf.
1/38685626227668133590597632tel Pf.	1/38685626227668133590597632tel Pf.	1/38685626227668133590597632tel Pf.	1/38685626227668133590597632tel Pf.
1/77371252455336267181195264tel Pf.	1/77371252455336267181195264tel Pf.	1/77371252455336267181195264tel Pf.	1/77371252455336267181195264tel Pf.
1/154742504910672534362390528tel Pf.	1/154742504910672534362390528tel Pf.	1/154742504910672534362390528tel Pf.	1/154742504910672534362390528tel Pf.
1/309485009821345068724781056tel Pf.	1/309485009821345068724781056tel Pf.	1/309485009821345068724781056tel Pf.	1/309485009821345068724781056tel Pf.
1/618970019642690137449562112tel Pf.	1/618970019642690137449562112tel Pf.	1/618970019642690137449562112tel Pf.	1/618970019642690137449562112tel Pf.
1/1237940039285380274899124224tel Pf.	1/1237940039285380274899124224tel Pf.	1/1237940039285380274899124224tel Pf.	1/1237940039285380274899124224tel Pf.
1/2475880078570760549798248448tel Pf.	1/2475880078570760549798248448tel Pf.	1/2475880078570760549798248448tel Pf.	1/2475880078570760549798248448tel Pf.
1/4951760157141521099596496896tel Pf.	1/4951760157141521099596496896tel Pf.	1/4951760157141521099596496896tel Pf.	1/4951760157141521099596496896tel Pf.
1/9903520314283042199192993792tel Pf.	1/9903520314283042199192993792tel Pf.	1/9903520314283042199192993792tel Pf.	1/9903520314283042199192993792tel Pf.
1/19807040628566084398385987584tel Pf.	1/19807040628566084398385987584tel Pf.	1/19807040628566084398385987584tel Pf.	1/19807040628566084398385987584tel Pf.
1/39614081257132168796771975168tel Pf.	1/39614081257132168796771975168tel Pf.	1/39614081257132168796771975168tel Pf.	1/39614081257132168796771975168tel Pf.
1/79228162514264337593543950336tel Pf.	1/79228162514264337593543950336tel Pf.	1/79228162514264337593543950336tel Pf.	1/79228162514264337593543950336tel Pf.
1/158456325028528675187087900672tel Pf.	1/158456325028528675187087900672tel Pf.	1/158456325028528675187087900672tel Pf.	1/158456325028528675187087900672tel Pf.
1/316912650057057350374175801344tel Pf.	1/316912650057057350374175801344tel Pf.	1/316912650057057350374175801344tel Pf.	1/316912650057057350374175801344tel Pf.
1/633825300114114700748351602688tel Pf.	1/633825300114114700748351602688tel Pf.	1/633825300114114700748351602688tel Pf.	1/633825300114114700748351602688tel Pf.
1/1267650600228229401496703205376tel Pf.	1/1267650600228229401496703205376tel Pf.	1/1267650600228229401496703205376tel Pf.	1/1267650600228229401496703205376tel Pf.
1/2535301200456458802993406410752tel Pf.	1/2535301200456458802993406410752tel Pf.	1/2535301200456458802993406410752tel Pf.	1/2535301200456458802993406410752tel Pf.
1/5070602400912917605986812821504tel Pf.	1/5070602400912917605986812821504tel Pf.	1/5070602400912917605986812821504tel Pf.	1/5070602400912917605986812821504tel Pf.
1/10141204801825835211973625643008tel Pf.	1/10141204801825835211973625643008tel Pf.	1/10141204801825835211973625643008tel Pf.	1/10141204801825835211973625643008tel Pf.
1/20282409603651670423947251286016tel Pf.	1/20282409603651670423947251286016tel Pf.	1/20282409603651670423947251286016tel Pf.	1/20282409603651670423947251286016tel Pf.
1/40564819207303340847894502572032tel Pf.	1/40564819207303340847894502572032tel Pf.	1/40564819207303340847894502572032tel Pf.	1/40564819207303340847894502572032tel Pf.
1/81129638414606681695789005144064tel Pf.	1/81129638414606681695789005144064tel Pf.	1/81129638414606681695789005144064tel Pf.	1/81129638414606681695789005144064tel Pf.
1/162259276829213363391578010288128tel Pf.	1/162259276829213363391578010288128tel Pf.	1/162259276829213363391578010288128tel Pf.	1/162259276829213363391578010288128tel Pf.
1/324518553658426726783156020576256tel Pf.	1/324518553658426726783156020576256tel Pf.	1/324518553658426726783156020576256tel Pf.	1/324518553658426726783156020576256tel Pf.
1/649037107316853453566312041152512tel Pf.	1/649037107316853453566312041152512tel Pf.	1/649037107316853453566312041152512tel Pf.	1/649037107316853453566312041152512tel Pf

Verzeichniß, wie die Posten beym Königl. Preuss. Oberpostamte zu Breslau einkommen und ablaufen.

Einkommende Posten.

Sonnt. Die reitende Post aus dem Reiche, Prag und ganz Böhmen, Glas, Frankenstein, Nimptsch, Jordansmühl, und Domsel, Vorm. um 8 Uhr. Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren, Oberschlesien, Meiß, Grottgau, Brieg und Ohlau, Vorm. um 8 1/2. Die Leipziger fahrende aus ganz Sachsen, und die mit derselben combinirte Berliner Post von Treßen über Sagan, Sprottau, Bunzlau, Haynau, Liegnitz, imgleichen aus Hirschberg, Greifenberg, Löwenberg, Goldberg u. des Abends oder folgenden Morgens.

Montag. Die ordinaire fahrende und reitende Post aus Berlin, Abends oder des folgenden Morgens.

Dienstag. Die reitende Post aus Leipzig über Waldau, Bunzlau, imgleichen aus Hirschberg, Greifenberg, Löwenberg, Haynau, Liegnitz, Goldberg, Vormittags um 10 Uhr. Die fahrende Post aus Herrnsdorf, Witzig, Wohlau, Murs womit die Briefe aus Thoren, Posen und Lissa mit ankommen, Vormittags.

Mittw. Die reitende Post aus dem Reiche, Prag, und ganz Böhmen u. wie am Sonntage, Vormitt. um 8 Uhr. Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren u. wie am Sonntage, Vorm. um 8 1/2. Die fahrende Post aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidnitz, Vormitt. Die reitende Post aus Warschau, und fahrend aus Wartenberg, Dels, imgl. aus Treysburg, Constat, Ramslau, Bernstadt, Vormitt. Die fahrende Post aus Glas, Frankenstein, Nimptsch und Streblen, Vormittag. Die fahrende Post aus Pless, Rattibor, Leobschütz, Neustadt, Meiß, Grottgau, ingl. von Tarnowitz, Brieg, Vorm. Die Leipziger u. Berliner fahrende Post, wie am Sonntage.

Donnerstag. Die ordinaire fahrende und reitende Post aus Berlin, Abends oder des folgenden Morgens.

Freitag. Die reitende Post aus Leipzig, wie am Dienstag, Vormittags um 10 Uhr. Die fahrende Post aus Herrnsdorf, Witzig, Wohlau, und Murs, Vormitt.

Sonntag. Die fahrende Post aus Pless, Rattibor u. wie am Mittwoch, mit welcher auch Personen, Selber und Paquets aus den Kayserl. Landen über Jägerndorf ankommen, Vormittag. Die fahrende aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidnitz, wie am Mittwoch. Die fahrende Post aus Glas, u. wie am Mittwoch. Die reitende aus Warschau, und fahrende von Wartenberg, Dels, u. wie Mittwoch, Abends oder folgenden Morgens.

Abfließende Posten.

Sonnt. Die reitende Post nach Neumark, Pargwitz, Lüben, Polzitz, Glogau, Neustädte, Grüneberg, Crossen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Dänemark, Schweden,

Die Briefe und Paquets müssen 2 Stunden vor Abgang der Post geliefert werden, worin falls sich die Aufgeber gefallen lassen müssen, daß ihre Briefe und Sachen bis zur nächsten Post liegen bleiben.

Pommern, Ost- und Westpreußen, Petersburg, Moskau, Westphalen, das ganze Bergische, Braunsd., Frankreich, Holland, Engelland, desgl. Halle, die Altmark, Gützkow, Nachmitt. um 1 Uhr. Die fahrende Post nach Neumark, Liegnitz, Haynau, Bunzlau, Leipzig und ganz Sachsen, ingl. von Liegnitz nach Goldberg, Hirschberg u. wie auch von Goldberg nach Löwenberg, Greifenberg, Nachm. um 4 1/2.

Mont. Die reitende Post nach Domsel, Jordansmühl, Nimptsch, Frankenstein, Münsterberg, Glas, Prag und ganz Böhmen, desgl. nach dem Reiche, Vorm. um 9 Uhr. Die fahrende Post nach Schweidnitz, Landshut, Schmiedeburg, Hirschberg, Waldenburg, Vormitt. um 10 Uhr.

Dienst. Die reitende Post nach Ohlau, Brieg, Grottgau, Meiß, Neustadt, Oberschlesien, Mähren, Oesterreich, Ungarn, Italien, Vormitt. um 9 1/2. Die fahrende Post nach Ohlau, Grottgau, Meiß, Neustadt, Rattibor, bis Pless ingl. von Ohlau nach Brieg, Oppeln, Tarnowitz, und reitend nach Treysburg, ferner fahrend von Neustadt nach Zülz, Cosel, Mitt. um 12 1/2. Die fahrende Post nach Streblen, Nimptsch, Frankenstein, Glas, Mitt. um 12 1/2. Die fahrende Post nach Dels, Wartenberg, von da reitend nach Warschau, imgleichen fahrend von Dels nach Bernstadt, Ramslau, Constat, und Treysburg, Nachmitt. um 4 1/2.

Mittw. Die fahrende Post nach Murs, Wohlau und Herrnsdorf, ingl. reitend nach Lissa und Posen, Mittags um 12 1/2. Die fahrende Post nach Neumark, Pargwitz, Lüben, Polzitz, Glogau, Neustädte, Grüneberg, Crossen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Pommern, Ost- u. Westpreußen, die Altmark, Halle, Westphalen und Holland, Nachm. um 4 1/2. Die reitende nach Neumark, Liegnitz, Haynau, Bunzlau, u. ganz Sachsen, Nachm. um 4 1/2. Die fahrende Post nach Leipzig, ingl. von Liegnitz nach Goldberg, Hirschberg, u. wie am Sonntage, Nachm. um 4 1/2.

Donnerst. Die reitende Post nach Berlin mit dem Aufschluß des Thores. NB. wird aber Abends vorher um 8 1/2 geschlossen. Die reitende Post nach Prag, wie Montags, Vormitt. um 9 Uhr. Die fahrende Post nach Schweidnitz, Landshut, Schmiedeburg, Hirschberg, wie am Montage.

Freit. Die reitende Post nach Ohlau, Grottgau u. wie Dienst, Vorm. um 9 1/2. Die fahrende Post nach Glas, wie Dienst, Mittags um 12 1/2. Die fahrende nach Ohlau, u. wie Dienst, ingl. Jägerndorf, Troppan, Mähren, Oesterreich und ganz Ungarn, Mittags um 12 1/2. Die fahrende Post nach Dels und Wartenberg, von da reitend nach Warschau u. ingl. fahrend von Dels nach Bernstadt, u. wie am Dienstag, Nachmittags um 4 1/2.

Sonntag. Die fahrende Post nach Murs, Wohlau, u. Mittags um 12 1/2. Die fahrende Post nach Berlin und die reitende Post nach Leipzig, wie Mittwoch, Nachm. um 4 1/2.

Verzeichniß der Jahrmärkte des Landes Schlesien, Lausitz und anderer fürnehmlichen Städte, wie auch der Cron Pohlen.

NB. Wenn ein Markt in Schlesien und übrigen Preussischen Landen und Provinzen auf einen Sonntag trifft, wird solcher Markt den Tag nachher gehalten.

Suras, 1 Fastnacht. 15 Febr. 2 Himmelfahrt. 13 May, 3 Mar Himmelfahrt. 6 Aug. 4 Andreas. 30 Nov. bey dem u. 3 ist zugleich Viehmarkt.

In Pohlen.

Attendorf, bey Schlichtingsheim, 1 Sont. vor Anton, 2 Sont. vor Georgi, 3 Sont. vor Isidra, 4 Sont. nach Lucas.

Banerwitz, 1 Pauli Bef. 25 Jan. 2 Pfingst. 24 May, 3 Wenceslaim. 28 Sept. 4 Nicolai. 6 Dec.

Baugen, 1 Sonn. vor Pauli Bef. 2 Sonn. nach Judica, 3 Sonn. nach Petri Kett. 4 Sont. nach Ursula.

Bernstadt, 1 Fastnacht. 15 Febr. 2 Himmelfest. 10 May, 3 † Erbm. 27 Sept. 4 Andreas. 30 Nov.

Berum, im Plesen 1 Valent. 14 Febr. 2 Stanisł. 10 May, 3 Mar Heimf. 2 Jul. 4 Barthol. 24 Aug. 5 Mich. 4 Oct.

Beuthen in Oberschl. 1 Mar. Lichtm. 2 Febr. 2 Wif. Dom. 18 April 3 Margat 17 Jul. 4 Francis. 4 Oct. 5 Andreas 30 Nov.

Beuthen an der Oder, 1 Lätare 18 Merz, 2 Joh. 24 Jun. 3 Barth 26 Aug. 4 Mart. 18 Nov.

Auf jeden Donnerstag in der Gassen ist Ros- und Viehmarkt. Wifk, 1 Reminiscere. 2 Sont. nach Joh. Bapt. 3 Nicol.

Bischowsberda, 1 Erin. 2 Sont. n. Matthäi, 3 Sont. n. Andra. Bohrau. 1 Heil. 3 Kön. 7 Jan. 2 Himmelf. 13 May, 3 Mich.

29 Sept. 4 Andreas 30 Nov. Bey diesen ist zugleich Viehmarkt. **Bolkshayn,** 1 Heil. 3 Kön. 6 Jan. 2 Jacobi 25 Jul.

Bralline, 1 Phil. Jac. 3 May, 2 Pet. Pauli 5 Jul. 3 Mar. Geb. 13 Sept.

Brandes, 1 Laurenti, 2 Elisabeth. **Braun,** 1 Pfingst. 2 Sont. vor Mar. Geb. 3 Mich.

Breslau, 1 Mitt. Ros- u. Viehm. 10 Merz, 2 Lätare Jahrm. 15 Merz, 3 Gründ. Ros- u. Viehm. 10 Merz, 4 Wollm. 12 May.

5 Joh. Bapt. Kram: Ros- u. Viehm. 24 Jun. 6 Mar. Geb. 6 Sept. 7 Michael Wollm. 23 Sept. 8 Elfab. Jahr- u. Viehm. 22 Nov.

Bries, 1 Donnerst. nach Pfingst Wollm. 27 May, 2 Trinit. Viehm. 30 May, 3 Tags drauf Jahrm. 31 May, 4 Jacobi 25 Jul.

den ersten Tag für das Schwarzvieh, den andern für Ros- und Hornvieh 5 Mar. 6 Viehm. 7 Sept. 6 Mar. Geb. Kramm 8 Sept. 7 Mich. Wollm. 30 Sept. 8 Nicol. Jahr- u. Viehm. 12 Dec.

Brünn, 1 Mont. u. Invecarit. 2 Mont. vor Witi. **Bunzlau,** 1 Invoe 23 Febr. 2 Marci, Tags vorher Ros- und Viehm. 27 April, 3 Mar. Himmelf. 17 Aug. 4 Sim. Judä, Tags zuvor Ros- u. Viehm. 2 Nov.

In Pohlen.

Birnbaum, Joh. Enth.

Neu-Bojanowa, 1 Mont. nach Lätare, 2 Donnerst. n. Jubil. 3 Mont. u. Mar. Heimf. 4 Mont. n. Mich. 5 Barbara.

Bomst, 1 Mont. n. Paul. Bef. 2 Mont. n. Stanisł. 3 Petri Paul. 4 Mont. n. Mar. Geb. 5 Mont. n. Martini.

Bräs in Großpohlen, 1 Mont. v. Fastnacht, 2 Mont. v. Obern 3 Mont. v. Johanni, 4 Barthol. 5 Mont. n. Michael, 6 Mona. v. Mart. 7 Mont. v. Thomas, jedesmal Kram: Ros- u. Viehm.

Brieg, 1 Agneta, 2 Georgi, 3 Pet. Paul. 4 † Erb. **Bunzel,** 1 Mitsassen, 2 Trinit. 3 Margar. 4 Matthäi, 5 Allen heil. 6 Lucia.

Burg, 1 Agneta, 2 Matthäi, 3 Wencesl.

Camik, 1 Sont. n. † Erfind. 2 Sont. n. † Erb.

Canth, 1 Quasimod. 12 April, 2 Egid. 6 Sept. 3 Martini 15 Nov.

Carlsmarkt, 1 Mont. v. Wencesl. Vieh- u. Kramm. **Carnowiz,** im Leobisch. Creise, 1 Heil. 3 Kön. 6 Jan. 2 Mich. 29 Sept.

Charlottenbrun, 1 Mittw. v. Jacobi, 2 Mittw. u. Michael. **Consiadt,** 1 Reminisc. 1 Merz, 2 den 14 Jun. 3 Verklär.

Christi 9 Aug. 4 Michael 11 Oct. 5 Andra 29 Nov. **Cosel,** 1 Fastenm. 22 Febr. 2 Stanisł. 10 May, 3 Pet. Kettf.

1 Aug. 4 † Erb. 14 Sept. 5 Adwendsm. 29 Nov. **Cotbue,** 1 Mont. n. Quasimod. Kram- u. Viehm. 2 Mittw.

n. Pinaß. Wollm. 3 Mont. n. Eadri Kram- u. Viehm. wenn aber der Juden Neujahr diesen Montag fällt, ist selbiger 8 Tage zuvor. 4 Dionisi Wollm. wenn Dionis. Krept. Sonnab. oder

Sontags fällt, geht der Markt Mont. drauf an. 5 Vieh- u. Viehmärkte welche sich Donnerstags vor Pfingsten anfangen, und alle Donnerstags bis zur Erndte continuiren.

Cremsburg, 1 Heil. 3 Kön. 11 Jan. 2 Pfingst. 26 May, 3 † Erb. 27 Sept. 4 Sim. Jud. 1 Nov.

Creßen, 1 Ockerkramm. 25 Merz, 2 Johannis Kramm. 10 Jun. 3 Michael Kramm. 28 Oct. 4 Wessnachtskramm. 9 Dec. Wollmärkte 1 den 29 May, 2 den 5 Dec.

In Pohlen.

Cracan, 1 Jubil. 2 Stanisł. 3 Witi, 4 Johanni, 5 Pet. Kettf. 6 Michael, 7 Hedwig.

Danzig, 1 Dominick, 2 Martini.

Deutsch-Neukirch, im Leobisch. Creis, 1 den 14 Febr. 2 den 6 May, 3 den 4 Jul. 4 den 10 Oct. 5 Sont. n. Pet. Pauli 12 Dec.

Dolitz, 1 Mont. n. Heil. 3 Kön. 2 Pfingsten, 3 Laure. 4 Mich. **Dresden, alt,** 1 Cant. 2 Mont. n. Mar. Geb.

Dresden, neu, 1 Mont. n. Invoe. 2 Joh. 3 Mont. n. den 17 Dec. **Dobrenfurth** an der Oder, im Bresl. Creise, 1 Lichtm. 9 Febr.

5 Georgi 26 April, 3 Mar. Heimf. 6 Jul. 4 Hedew. 17 Oct.

In Pohlen.

Dambrowa, 1 Pfingstmont. Rossmarkt.

Engelsberg, 1 Sont. n. Paul. Bef. 2. Anna, 3 Mar. Geb.

Falkenberg, 1 Neujahr 1 Jan. 2 f. Erf. 3 May, 3 Mar. Geb. 5 Sept. 4 Michael 29 Sept.

Festenberg, 1 Heil 3 Kön. 11 Jan. 2 Cant. 3 May, 3 Mar. Geb. 13 Sept. 4 Allerh. 8 Nov.

Fest, große Märkte, 1 Mittw. n. Pfingsten, 2 Dienst. v. Mar. gareth, 3 Dienst. v. Gsch. Kleine Märkte, 1 Dienst. n. Fastn.

1 Dienst. v. Oßern, 3 den 4 Advent.

Frankenstein, 1 Paul. Bef. 1 Febr. Jahr: n. Viehm. 2 Febr. 3 May Kos. u. Viehm. 3 Mar. Geb. 6 Sept. 4 Mart. 8 Nov.

Frankfurt an der Oder, 1 Mont. n. Remin. 2 Mont. n. Margar. 3 Mont. n. Mart. und wenn diese Tage Montags fallen, so fangen sich die Messen selbst Tag an.

Frendenthal, 1 Mont. n. Neujahr, 2 Mont. n. Reminise. 3 Mont. n. Georgi, 4 Mont. n. Margar. 5 Martini.

Freyberg, 1 Margar. 2 Martini.

Freyburg bey Schweidnitz, 1 Paul. Bef. 24 Jan. 2 Matthid 21 Sept.

Freßstadt, 1 Invoe. 22 Febr. 2 Trin. 1 Jun. 3 Mich. 28 Sept. bey jeden Tags vorher Kos. u. Viehm.

Freßstadt im Zeichnischen, 1 Brandi, 2 Barthol.

Freßwalde im Neißchen, 1 Neujahr, 2 Mont. n. Johann, 3 Michael.

Freßwalde im Saganischen, 1 Sont. n. Pfingst. 30 May, 2 Laur. 15 Aug.

Friedeberg am Queis, 1 Judica 21 Merz, Mont. drauf Viehm. 2 Mar. Magd. 25 Jul. den folgenden Tag Viehm. 3 Meggd. 5 Sept. 4 Ursula 17 Det.

Friedeberg im Volkenbayschen, 1 Matthias 22 Febr. 2 Oßern 12 April, 3 Johann 21 Jun. 4 Michael 27 Sept. 5 Mart. 15 Nov.

Friedeck, 1 Heil. 3 Kön. 11 Jan. 2 Mont. v. Johann, 3 Mont. v. Franc. Friedland unter der Herrsch. Fürstenthum, 1 Remin. 28 Febr. 2 Trin. 6 Jun. 3 Barthol. 29 Aug. 4 Michael 27 Sept. 5 Sim. Juda 31 Oct.

Friedland im Falkenberg. Creise, 1 Frohn. 7 Jun. 2 Allerh. 15 Oct.

In Pohlen.

Fraustadt in Großpohlen, 1 Donnerst. v. Himmelf. 2 Donnerst. v. Michael

Frischen, 1 Georgi, 2 Stanis. 3 Laur.

Frunke, 1 Kilian, 2 Hedwig.

Glag, 1 Septuag. 1 Febr. 2 Pfingst. 25 May, 3 Barthol. 23 Aug. 4 Sim. Jud. 28 Det.

Glethwig, 1 Paul. Bef. Jahr: n. Viehm. 25 Jan. 2 Reminise. 28 Febr. 3 Quasmod. 11 April, 4 1ten Trin. 6 Jun. 5 Wollm. 7 Jun. 6 Jahr: n. Viehm. 15 Jul. 7 Mar. Himmelf. 22 Aug.

8 Hedwig 18 Oct. 9 Wollm. 17 Det. 10 Thom. Jahr: n. Viehm. 20 Dec. NB. den ersten Tag des 6 u. 10. Martis ist Viehm.

Großglogau, 1 Stanis. 8 May, 2 Mar. Himmelf. 17 Aug. 3 Lucia 13 Dec.

Ober-Glogau, 1 Heil. 3 Kön. 6 Jan. 2 Judica 21 Merz, 3 Pet. Paul 29 Jun. 4 Barthol. 24 Aug. 5 Lucas 18 Det.

Görlitz, 1 Sont. n. Dorothe, 2 Sont. n. Frohn. 3 Sont. n. Mar. Himmelf.

Goldberg, 1 Heil. 3 Kön. 11 Jan. dauert 3 Tage, 2 Quasmod. 12 April dauert 2 Tage, 3 Margar. 12 Juli dauert 2 Tage, 4 Heil. 25 Oct. dauert 2 Tage. Wollm. 1 Rogate 10 May dauert 2 Tag. 2 f. Erf. 22 Sept.

Gottberg, 1 Ehem. 14 Febr. 2 Trin. 30 May, 3 Mar. Himm. 22 Aug. 4 Advent 21 Nov.

Greiffenberg, 1 Fastn. 16 Febr. 2 Himmelf. 13 May, 3 Dienst. vor Mar. Himm. 10 Aug. 4 Dienst. nach Mart. 16 Nov. Bey jedem den folgenden Tag Viehm.

Grottkau, 1 Palm. 29 Merz, 2 Cant. 3 May, 3 Mar. Heims. 5 Juli, 4 Michael 27 Sept.

Grah, 1 Mont. n. Heil. 3 Kön. 2 Dienst. n. Lätare, 3 Mont. n. Himm. 4 Egidi, 5 Hedwig.

Grünberg, 1 Heil. 3 Kön. 11 Jan. 2 Pfingst. 25 May, 3 Jac. 26 Juli, 4 Michael 5 Det. Wollm. 1 Remin. 22 Febr. 2 Mart. 12 Juli, 3 Mart. 8 Nov.

Guben in der Niederlausitz, 1 Sont. v. Himm. 2 Sont. n. d. Quatemb. vor Michael, 3 Sont. v. Mart.

Gürtchen, 1 Lichtmes. 2 Stanis. 3 Mar. Magd. 4 f. Erf. 5 Hef. Subran, 1 Palm. 25 Merz, 2 Jacobi 29 Jul. 3 Hedew. 21 Oct.

Guttentag, 1 Mar. Heims. 5 Juli, 2 Ursula 25 Det.

Gutßen, 1 Georgi, 2 Bartholom.

In Pohlen.

Hositz 1 Tag n. Agneta, 2 Mittw. 3 Mont. n. Jubl. 4 Tag n. Margar. 5 Egidi, 6 Tag n. Francisci, 7 Tag n. Sim. Juda, 8 Tag n. Nicol. Tag vorher ist Viehm.

Habelschwerdt, 1 Sont. n. Oßern, 11 April, 2 Pet. Paul 29 Jun. 3 Michael 28 Sept. 4 Thom. 21 Dec.

Haynau, 1 Cant. 6 May, 2 Jacobi 20 Juli, 3 Burchard 14 Det. 4 Weyn. 28 Dec.

Herrnhadi, 1 Judica, 22 Merz, 2 Mar. Heims. 5 Juli, 3 Michael 29 Sept. 4 Mont. nach dem 3. Adv. 13 Dec.

Hirschberg, 1 Brandi 18 May, 2 Barthol. 24 Aug. 3 Martini 9 Nov.

Hörschwerda, 1 Cant. 2 Sont. v. Michael.

Hultschin, 1 Gab. Seb. 20 Jan. 2 Quasim. 11 April, 3 Johan. 24 Jun. 4 Michael 10 Det.

Huabstfeld, 1 Cant. 2 May, 2 Barthol. 29 Aug.

Hexpleg, 1 Sont. n. Paul. Bef. 2 Sont. v. Jod. 3 Mont. n. Nicol.

Jauer, 1 Palm. 21 Merz, 2 den 1 Sont. n. Trinit. 6 Juni, 3 Mar. Geb. 5 Sept. 4 Advent 28 Nov.

Jauernick, 1 Sont. n. Mont. n. Paul. Bef. 2 Sont. n. Mont. n. Quasimod. 3 Sont. n. Mont. v. Margar. 4 Sont. n. Mont. n. Sim. Jud.

Jägerndorf, 1 Mont. n. Jubl. 2 Mont. n. Mar. Geb. 3 Mont. n. Galli, 4 Mont. n. Andra.

Jessen im Cottbus. Creyse, 1 Joh. 24 Jun. 2 Michael 26 Sept.

Jiglan, 1 Himm. Epr. 2 Donnerst. n. Cathar.

Johannisthal, 1 Sont. n. Heil. 3 Kön. 2 Georgi.

Jallusburg, 1 Agneta 25 Jan. 2 Jubl. 26 April, 3 Barthol. 23 Aug. 4 Sim. Jud. 1 Nov.

In Pohlen.

Jarotschin, 1 Heil. 3 Kön. 2 Phil. Jac. 3 Barthol. 4 Martini.

Julisch, 1 Mar. Himm. 2 Sont. v. Andra.

Ralan in der Niederlausitz, 1 Cant. 2 Sont. v. Mar. Geb. 13 Sont. v. Allerheil.
 Ratscher, 1 Paul. Bef. 24 Jan. 2 Palm. 28 Merz, 3. 2ten Sont. n. Pfingst. 6 Juni, 4 Michael 4 Oct. 5 Thom. 19 Dec.
 Rietzschdöbel, Voln Gosnigowiz, 1 Palm. 29 Merz, 2 Himmelf. 13 May, 3 Mar. Heims. 2 Jul. 4 Francisc. 11 Oct. Tags vorher ist altemal Ros. u. Viehm.
 Kirchenhau, 1 Judica, 2 Sont. n. Joh. 3 Sont. n. Dienst. Köben, 1 Sont. v. Fastn. 14 Febr. 2 Pet. Paul. 29 Juni, 3 Aug. 5 Sept. 4 Cathar. 28 Nov.
 Könnitz, 1 Rogate, 2 Mar. Maag. 3 Wencesl.
 Königsbrück, 1 vier Wochen v. Fastn. 2 Traudi, 3 Sont. n. Donat.
 Königsgrätz, 1 Mont. n. Remin. 2 Mar. Geb.
 Kowitz, 1 Quasimod. 2 Sont. n. Megidi.
 Kottopp, 1 Phil. Jac. 3 May, 2 Mar. Geb. 8 Sept. 3 Andr.
 30 Nov.
 Kosselblut, 1 Oculi 7 Merz, 2 Joh. 20 Juni, 3 Crucis 13 Sept.
 Klein Kogonau, 1 Remin. 23 Febr. 2 Joh. Entb. 22 Aug. 3 Cathar. 21 Nov.
 Krappitz, 1 Mar. Klein 2 Febr. 2 Traudi 16 May, 3 Hebern. 15 Dec. 4 Mar. Empf. 8 Dec.
 Krembs, 1 Jacobi, 2 Sim. Juda.
 Krembsitz, 1 Mont. n. Remin. 2 Mont. v. Johanni, 3 Mathai 4 Lucid.
 Kruferberg, 1 Sont. n. Oßern 11 April, 2 Joh. 20 Juni, 3 Megidi 5 Sept.
 Kuttan, im Hlogauischen, 1 Dienst. n. Oßern 6 April, 2 Mar. Heims. 2 Juli, 3 Hedwig 10 Oct.

In Pohlen.

Rätscher, 1 Mont. v. Witt. 2 Mont. n. Michael.
 Ralisch, 1 Matthai, 2 Margar.
 Reppen, Jahr n. Viehmärkte, 1 Heil. 3 Rbn. 2 Mont. n. Junc. 3 Georgi, 4 Trinit. 5 Dominici, 6 Francisci, 7 Cathar.
 Robolin, 1 Mar. Werk. 2 Himmelf. 3 Feoni. 4 Matthai, 5 Thom. Ken. Sont. Latare.
 Röhnitz, 1 Mont. n. Neufahr, 2 Mont. n. Misfasi. 3 Mont. n. Trinit. 4 Michael.
 Ropitz, 1 Mont. n. Fronl. 2 Mont. n. Margar. 3 Mont. n. Matthai.
 Roschentin, 1 Mar. Geb. 2 Matthai, 3 Merz. 4 Misfasi. 5 Georgi, 6 Pfingsten, 7 Laurenti.
 Rosien, 1 Paul. Bef. 2 Pfingsten. 3 Mar. Geb. 4 Sonnersf. n. Merini.
 Kranzig, 1 Mont. n. Heil. 3 Rbn. 2 Mont. n. Pet. Paul, 3 Mont. n. Franciscus.
 Krebe, 1 Mont. n. Mis. Dom. 2 Pet. Paul, 3 Mont. n. Franc.
 Krebe, 1 Phil. Jac. 2 Joh. Entb. 3 Mont. n. Nicol.
 Kretschin, den 12 Juni Ros. u. Viehm.
 Richens, 1 Donnerst. n. Fastn. 2 den 16 Juli, 3 den 28 Aug. 4 den 7 Oct. 5 den 8 Nov.
 Ryrbe, Mar. Werk.

Rbn, 1 Mitw. v. Fastn. 10 Febr. 2 Georgi, 21 April, 3 Mitw. n. den 2 Trin. 16 Jun. 4 Heil. 27 Oct. 5 Andr. 30 Nov. 6 Thom. 21 Dec.
 Landeck im Glasischen, 1 Mis. Dom. 18 April, 2 Jac. 1 Aug. 3 Mar. Geb. 6 Sept. 4 Nov. 21 Nov.
 Landesput, 1 Lichtm. 31 Jan. 2 Jubl. 2 May, 3 Pet. Paul. 27 Juni, 4 Mathaus 5 Sept.
 Landsberg, 1 den 12 April, 2 Barth. 24 Aug. 3 Barb. 7 Dec.

Lauban, 1 Sont. v. Lichtm. 2 Sont. Trin. 3 Sont. n. Barth.
 Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubil. 3 Sont. n. Michael.
 Leobschütz, 1 Sont. v. Palm. 21 Merz, Viehm. 2 Cant. 3 May 3 Joh. Entb. 30 Aug. 4 Thom. 20 Dec. 5 Wollm. den 27 May n. den 17 Sept.
 Leschnitz, 1 Lät. 14 Merz, 2 Trin. 30 May, 3 Mar. Himmelf. 15 Aug. 4 Sim. Juda 22 Oct.
 Lewitz, 1 Lichtm. 31 Jan. 2 Oßern 6 April, 3 Laur. 8 Aug. 4 Gallen 10 Oct.
 Liebau, 1 Heil. 3 Rbn. 30 Jan. 2 Pfingst. 9 Juni, 3 Crucis 15 Sept.
 Liebenau, 1 Georgi 26 April, 2 Joh. 28 Juni, 3 Galli 25 Oct.
 Liebenthal, 1 den 2 Sont. n. Heil. 3 Rbn. 17 Jan. 2 Mis. Dom. 18 April, 3 Mar. Heims. 4 Juli, 4 Mar. Himf. 22 Aug. 5 Quartal oder Laumarkt 28 Nov.
 Liebe, 1 Sont. n. Marg. 2 Sont. v. Franc.
 Lieberose, 1 Cant. 2 Sont. n. Mich.
 Lieberwerde, 1 Sont. n. Kilian, 2 Marg. 3 Sont. n. Megidi.
 Liegnitz, 1 Seragesf. Kram. Ros. u. Viehm. 8 Febr. 2 Tag n. Himf. 17 May, 3 Laur. 10 Aug. 4 Allerh. 1 Nov. Wollm. 1 Libani 1 Jun. 2 Mich. 5 Oct.
 Löwen, 1 v. Oßern Wochenende. 31 Merz, 2 Cant. Jahm. 5 May 3 Mar. Heims. Jahrm. 2 Juli, 4 Crucis Jahrm. 19 Sept. 5. 20 Oct. Jahrm. 6 v. Wernacht. Wochenende 22 Dec.
 Löwenberg, 1 Sont. v. Pauli. Bef. 24 Jan. 2 f. Erf. 9 May, 3 Franc. 10 Oct. Viehm. 1 den 26 Jan. 2 den 11 May, 3 den 12 Oct. Wollm. 1 den 25 May, 2 Franc. 5 Oct.
 Lorzendorf, 1 Remin. 1 Merz, 2 Barthol. 24 Aug. 3 Martini 11 Nov.
 Loslau, 1 Heil. 3 Rbn. 6 Jan. 2 Judica 21 Merz, 3 Trin. 30 May, 4 Mar. Geb. 13 Sept. jedesmal Tags vorher Viehm.
 Lublitz, 1 Deutl. 8 Merz, 2 den Tag n. Himmf. 14 May, 3 Joh. Bapt. 24 Juni, 4 Michael 11 Oct. 5 Lucia 13 Dec.
 Lüben in der Niederlausitz, Jahr n. Mont. n. Deutl. 2 Mont. n. Traudi. Mitw. draus Wollm. 3 acht Tage v. Michael, 4 acht Tage n. d. Frankf. Martinmesse, jedesmal Freitags vorher Schweine. u. Sonn. Viehm. Viehm. 1 Sonab v. Trin. 2 Sonab n. Mar. Heims. 3 Sonab. nach dem 8 Trin. 4 Sonab n. Michael Lüben, 1 Mitw. n. Fastn. 17 Febr. 2 Miseric. 19 April; Wernch. 1 Sept. 4 Mart. 8 Nov.
 Lübenau in der Niederlausitz, 1 Charfr. 2 Sont. n. Mar. Himf. 3 Sont. n. Martini.
 Lübenau, eine Meile von Schwibussen, 1 Georgi, 2 Sont. n. Johanni, 3 e. all.

Luckau, 1 Pfingsten. 2 Sont. n. Allerheil.
 Luckau in der Niederlausitz, 1 Cant. 2 Sont. n. Mar. Geb. 3 Sont. n. Sim. Jud.
 In Pohlen.
 Lissa, 1 Mont. n. Heil. 3 Rbn. 2 Mont. n. Judica, 3 Mont. v. Johanni, 4 Mont. n. Galle.
 Löwitz, Mathaus.
 Lublin, 1 Sont. n. Lichnes, 2 Mar. Werk. 3 Pfingstmont. 4 Sim. Juda.
 Lunschütz, 1 Alexii, 2 Sont. v. Nicol.

In Pohlen.

Marglissa am Queiß, 1 Latare, 2 Sont. n. Johanni, 3 Sont. n. Michael.
 Markt Sabor, 1 Mont. n. Esom. 2 Mar. Heims. 3 Mont. n. Michael, 4 Barb.
 Medzibor, 1 den 18 Jan. 2 den 6 May, 3 den 27 Sept.
 Michellau, 1 den 7 Febr. 2 den 9 May, 3 den 7 Oct.

Millitsch, 1 Lichtm. 2 Febr. 2 Georgi 23 April, 3 Michael 29 Sept.
 Mielowitz, 1 Heil. 3 Kön. 10 Jan. 2 Jud. 23 Merz, 3 Pfingst.
 16 May, 4 Joh. 27 Jun. 5 Mar. Geb. 8 Sept. 6 Sim. Jud. 31 Oct.
 Mittelwalde, 1 den 7 Febr. 2 Phil. Jac. 3 May, 3 Marg. 11
 Juli, 4 Galli 10 Oct.
 Münchhof, 1 Palm. 21 Merz, 2 vor Weyn. 19 Dec.
 Münsterberg, 1 Heil. 3 Kön. 12 Jan. 2 den 2 May, 3 den
 19 Sept.
 Muskau in der Niederlausitz, 1 Mont. n. Latare, 2 Sont. v.
 Johanni, 3 Mar. Geb. Wollm. 1 Himmelf. 2 Wencesl.

In Pohlen.

Meseritz, 1 Mont. n. Oculi, 2 Mont. n. Cant. 3 Mar. Heilm.
 Für dieser Sonb. oder Sont. ist der Markt Mont. drauf. 4 Mont.
 n. 1 Erb. fällt dieser Mont. ist selben Tags Markt. 5 Mont. n.
 Galli, fällt Galli Mont. ist selben Tag Markt. 6 Mar. Opffer
 fällt dieser Sonb. oder Sont. ist Mont. drauf Markt.

Mamslan, 1 den 9 Febr. 2 Phil. Jac. 4 May, 3 Mar. Himmf.
 17 Aug. 4 den 5 Oct.
 Naumburg am Oboer, 1 Palm. 28 Merz, 2 Joh. 20 Juni, 3
 Bartol. 29 Aug. 4 den 21 Nov. bey jedem zugleich Koss. u. Viehm.
 Naumburg am Queiß, Jahrm. 1 Jac. 1 Aug. 2 Michael 26
 Sept. Quartalm. 1 Gründ. 1 April, 2 Hinf. 13 May, 3 23 Dec.
 Naumburg an der Saale, 1 Gründ. 2 Pet. Paul, 3 Koss. und
 Viehm. Joh. Empf. wenn solches Sont. fällt, ist Mont. Markt.
 Neisse, 1 Agneta, Jahr. u. Viehm. 21 Jan. 2 Koss. u. Viehm.
 26 Merz, 3 Jahr. u. Viehm. 18 April, 4 Wollm. 25 May, 5 Jahr.
 u. Viehm. 25 Juli, 6 Wollm. 29 Sept. 7 Jahr. u. Viehm. 21 Oct.
 Neumarkt, 1 den 11 Jan. 2 den 12 May, 3 den 12 Oct.
 Neurode, 1 Heil. 3 Kön. 17 Jan. 2 Jubil. 25 April, 3 Wollm.
 6 Jun 4 Bartol. 29 Aug. 5 Allerb. 7 Nov.
 Neusatz, 1 Quasim. 14 April, 2 Joh. Entp. 1 Sept. 3 Elisab.
 24 Nov. bey jedem Tags vorher Koss. u. Viehm.
 Neustadt in Oberschlesien, 1 Lichtm. 1 Febr. 2 Himmelf.
 10 May, 3 Mich. 27 Sept. 4 Andreas 29 Nov.
 Neustädtel, 1 Georgi 26 April, 2 Megidi 6 Sept. 3 Galli 18 Oct.
 bey jedem Tags vorher Koss. u. Viehm.
 Nicolai, 1 Lichtm. 15 Febr. 2 Palm. 29 Merz, 3 Pfingst. 24
 May, 4 Jac. 19 Juli, 5 Ilr 18 Oct. Bey jedem Tags vorher Viehm.
 Nimpisch, 1 den 4 Jan. 2 den 25 April, 3 den 29 Aug.

In Pohlen.

Neustädtel bey Gröb, 1 Heil. 3 Kön. 2 Mont. n. Oculi, 3
 Pfingst. 4 Bartol. 5 Francisc.
 Neustadt bey Lübbich, 1 Tag n. Dominici, Koss. u. Viehm. 2
 Hedwig.

Nöls, 1 Innoe. 22 Febr. 2 Pfingsten 26 May, 3 Megidi 30 Aug.
 4 Mart. 11 Nov.
 Ohlan, 1 den 8 Febr. 2 den 19 April, 3 den 30 Aug. 4 den 29
 Nov.
 Olmütz, 1 Mont. v. Herrnsfast. 2 Pfingst. 3 Joh. Bapt. 4
 Wencesl. Viehm. 1 Pfingst. 2 Tag v. Marg. 3 Megidi.
 Oppeln, 1 Heil. 3 Kön. 11 Jan. 2 Georgi 26 April, 3 Lamp.
 21 Sept. 4 Allerb. 8 Nov. 5 Mont. n. Miltass. Viehm. 6 Mont.
 n. Marg. 7 Mont. n. Trin. Wollm. 8 Mont. n. Francisci.
 Otmachau, 1 den 7 Febr. 2 den 30 May, 3 den 13 Sept. 4
 den 6 Dec.

Ottorf, 1 Sont. n. Pet. Paul, 2 Michael.

In Pohlen.

Oder, 1 Johanni, 2 Mont. n. Mich. 3 Thomä.
 Obernitz, 1 Mathias, 2 Georgi.
 Oplinitz, Michael.

Parchwitz, 1 Agn. 21 Jan. 2 Rog. 10 May, 3 Mich. 4 Oct. 4
 Nov. 29 Nov.
 Parichlau, 1 Hil. 3 Kon. 10 Jan. 2 Rog. 9 May, 3 Bartol.
 29 Aug. 4 Mart. 14 Nov.
 Peaschau od. Benischau, Jahr. u. Viehmärkte 1 den 3 May,
 2 den 13 Juli 3 den 26 Juli, 4 den 8 Sept. 5 den 11 Nov. 6 den
 27 Dec.
 Peisereitscham, 1 Valent. 14 Febr. 2 Marcus 25 April, 3 Pet.
 Ref. 1 Aug. 4 Mich. 27 Sept. 5 Nic. 6 Dec.
 Pforten, 1 2ten Sont. n. Trin. 2 Mont. n. Michael.
 Pilchowitz, 1 den 5 Jan. 2 Ostern 26 April, 3 Anna, 3 Aug. 4
 Sim. Judä 1 Nov. bey jedem Tags vorher Viehm.
 Pinn, 1 Paul. Bef. 2 Rog. 3 Frey. v. Laur. 4 Mar. Geb.
 Wittichen, 1 Heil. 3 Kön. 7 Jan. 2 Innoe. 22 Febr. 3 Erandi
 17 May, 4 Bartol. 30 Aug. 5 Mart. 11 Nov.
 Pless, 1 Neujahr, 2 Mitw. n. Latare, 3 Sont. n. Witi, 4
 Sont. v. Bartol. 5 den 15 Oct.
 Polkwitz, 1 Lichtm. 7 Febr. 2 Erandi 17 May, 3 Marg. 18 Juli
 4 Mich. 28 Sept. 5 Mart. 14 Nov.
 Posen, 1 Innoe. 2 Johanni, 3 Michael, 4 Lucid
 Prag, Altstadt, 1 Lichtm. 2 Wencesl. Neustadt, 1 Witi, 2
 1 Erf. Kleine Seite, 1 Miltass. 2 Margar.
 Prasnitz, 1 Jubil. 26 April, 2 Jac. Freym. 25 Jul. 3 Franc.
 4 Oct. 4 Cath. 25 Nov.
 Priebus, 1 Serag. 7 Febr. 2 Himmf. 13 May, 3 Reg. 5 Sept.
 4 Andra 30 Nov.
 Priment, 1 Palm. 2 Pet. Paul, 3 Andra.
 Primentau, 1 Lät. 14 Merz, 2 Mar. Heilm. 6 Juli, 3 May.
 Geb. 15 Sept. 4 Sim. Jud. 31 Oct. Bey dem 2. u. 3. Jahrm. ist
 den Tag vorher großer Viehm. und den Tag vorher Leinwandm.
 Pusch, 1 Sont. n. Lichtm. 2 Mont. n. Palm. 3 Mont. n.
 Fronl. 4 Andra, 5 1 Erb. 6 Hedew, 7 Mart. 8 Thomä.

Quaris im Olegantischen, 1 Rem. 1 Mart. 2 Math. Evang.
 17 Sept.

Ratzibor, 1 Marcelli 18 Jan. 2 Lät. 14 Merz, 3 Fronl. 3 Jan.
 4 Bartol. 31 Aug. 5 Mart. 11 Nov. 6 Wollm. 20 May, 7 den
 4 Oct. bey jedem Markte ist Viehm. u. Tags v. Schweinmarkt.
 Rauben, 1 Innoe. 21 Febr. 2 Trin. 6 Jun. 3 Bartol. 24 Aug.
 4 Sim. Jud. 28 Oct.
 Reichenbach, 1 den 21 Merz, 2 den 4 Jul. 3 den 27 Sept. 4 den
 22 Nov.
 Reichenbach in der Lausitz, 1 Sont. v. Johanni, 2 Sont. n.
 Martini.
 Reichenstein, 1 den 7 Febr. 2 den 6 Jun. 3 den 17 Oct.
 Reichthal, 1 Lichtm. 8 Febr. 2 Georg 26 April, 3 Reg. 6 Sept.
 4 Hedew. 18 Oct.
 Reinerz, 1 Neuj. 3 Jan. 2 Walp. 2 May, 3 Pet. Paul 4 Juli,
 4 Mich. 26 Sept.
 Rosenberg, 1 Lichtm. 8 Febr. 2 Viehm. 3 Febr. 3 Palm. Jahrm.
 28 Merz, 4 Viehm. 24 Merz, 5 Corp. Chr. Jahrm. 7 Juni, 6
 Viehm.

Viehm. 2 Juni, 7 Meßm. 4 Juni, 8 Mich. Jahrm. 4 Oct. 9
 Viehm. 29 Sept. 10 Wollm. 8 Oct. 11 Wochenm. 18 Dec.
 Rosenwald, 1 Sont. n. Jacobi, 2 Mont. n. Sim. Judä.
 Rotenberg an der Neß, 1 Sont. n. Johanni, 2 Sont. n.
 Martini.
 Rothkirchen, im Bresl. 1 den 19 März, 2 den 23 Juni, 3 den
 11 Nov.
 Rudeßstadt, 1 Phil. Jac. 2 May, 2 Jac. 1 Aug. 3 Galt 17
 Oct.
 Rybnick, 1 Gab. Seb. 20 Jan. 2 Georgi 23 April, 3 Joh. 24
 Juni, 4 Barthol. 29 Aug. 5 Mich. 29 Sept.

In Pohlen.

Raschkowa, † Erhöhung.
 Rameck, Kofz. und Viehm. 1 Donn. n. Lätare, 2 Donn. n.
 Mar. Heims. 3 Donn. n. Francisci, 4 Donn. v. Thomas.
 Reifen, 1 Himmf. Ehr. 2 Mar. Heims. 3 Michael.
 Richwald, 1 Palmfont. 2 Trin. 3 Joh. 4 Michael, 5 Mart.
 6 Dienst. v. Thoma.

Sabor, 1 Eftemthl 14 Febr. 2 Mar. Heims. 2 Juli, 3 den 2ten
 Sont. n. Mich. 10 Oct. 4 Mar. Empti. 8 Dec.
 Sagan, 1 Eftom. 16 Febr. 2 Graudi 17 May, 3 Laur. 9 Aug.
 Hedewig 18 Oct. jedesmal Tages vorher Kofz. u. Viehm.
 Wollm. 1 Pet. Pauli 5 Juli, 2 Nic. 12 Dec.
 Schlawa, Kofz. Vieh. u. Jahrm. 1 Mont. v. Fastn. 8 Febr.
 2 Pfingst. 25 May, 3 Mich. 29 Sept. 4 Allerh. 8 Nov.
 Schojan, 1 Juvoc. 2 Pfingst. 3 Mar. Geb. 4 Cathar.
 Schmitteberg, 1 Miseric. 20 April, 2 Bitt 8 Juni, 3 Erhöb.
 7 Sept. 4 Dienst. nach dem 1 Adv. 30 Nov.
 Schönberg, 1 Marg. 11 Juli, 2 Bart. 22 Aug. 3 Sim. Jud.
 24 Oct. every Tage vor jedem Jahrm. ist Viehm.
 Schönan, 1 Nferd. 6 April, 2 Joh. 27 Juni, 3 Mar. Geb.
 12 Sept. 4 den 3 Wepnachts tag 27 Dec.
 Schaffer, 1 Matthias, 2 Valm. 3 Johanni, 4 Matthäus.
 Schurgast, 1 Phil. Jac. 3 May, 2 Jac. 1 Aug. 3 Barb. 4 Dec.
 Schwanenwasser im Teschnischen, 1 Georg. 2 Michael.
 Schweidnitz, 1 Jan. 21 Febr. Jahrm. 2 Urb. 25 May, Wollm.
 3 Donn. 29 Juli Jahr: u. Viehm. 4 Galt Jahr: Vieh. und
 Wollm. 17 Oct.
 Schwiebus, 1 Lät. 15 März, 2 Graudi 17 May, 3 Bart. 30 Aug.
 4 Franc. 11 Dec. 5 Mont. nach dem 1 Adv. 29 Nov. Wollmärkte
 1 Sim. Jud. 25 Dec. 2 Pfingst. 24 May.
 Silberberg, 1 den 6 April, 2 Pet. Paul 29 Juni, 3 Michael
 24 Sept. 4 den 14 Nov.
 Stotzkau in Oberschlesien, Viehm. 1 Himmelf. 2 den 3 Juli,
 3 Bartholom.
 Sommerfeld, 1 Himmelf. 2 Mar. Geb. 3 Donn. n. Burchardi
 Sorau, 1 Juv. Jahr: u. Viehm. 21 Febr. 2 Phil. Jac. 3 May,
 desgl. 3 Wollm. den 20 May, 4 Joh. Jahr: u. Viehm. 4 Juli, 5
 Matthäus desgl. 27 Sept. 6 Wollm. 18 Sept. 7 Nic. Jahr: u.
 Viehm. 12 Dec.
 Sorau in der Niederlausitz, 1 Lichtm. 2 Joh. 3 Sont. n. Marg.
 Sprotttau, 1 Lichtm. 4 Febr. 2 Himmelf. 13 May, 3 Michael
 5 Oct.
 Steinau, 1 Lichtm. 3 Febr. 2 Himmelf. 13 May, 3 † Erhöb.
 14 Sept. 4 Nic. 6 Dec.
 Steinau im Neustädtschen, 1 den 2 Febr. 2 den 15 Aug.
 Sternberg in Nöhren, 1 Palm. 2 Mont. n. Miseric. 3 Galt
 Strehlen, Drausche, Kofz. u. Viehm. 12 April, 2 Jahr: Woll,
 n. Viehm. 16 May, 3 desgl. 4 Oct.
 Strehlig, Oros, 1 Neujahrs. 1 Jan. 2 Math. 24 Febr. 3

Schafm. 26 April, 3 May, 4 Laur. 10 Aug. 5 Franc. 4 Oct. 6 Ehr.
 22 Nov. jedesmal Tages vorher Kofz. u. Viehm.
 Strehlig, Klein, 1 den 18 Juli, 2 den Sont. n. Mart. 14 Nov.
 Striegau, 1 den 4 Jan. 2 den 10 May, 3 den 30 Aug. 4 den
 8 Nov.
 Stroppen, 1 Paul. Bef. 25 Jan. 2 Georgi 23 April, 3 Allerh.
 1 Nov.
 Sultau, 1 Heil. 3 Kön. 11 Jan. 2 Mar. Himmelf. 19 Aug.
 3 Mart. Vñq. 15 Nov.

In Pohlen.

Saborowa, 1 Sont. n. Doroth. 2 Sont. n. Phil. Jac. 3 Sont.
 n. Pet. Paul, 4 Sont. n. Mathäus.
 Samter, 1 vierzehn Tage v. Fastn. 2 Mitw. n. Judica, 3
 Stanis. 4 Margaretb.
 Sarna, 1 Donn. n. Fastn. 2 Mont. n. Quasimod. 3 Sont. v.
 Johanni, 4 Sont. n. Mar. Hims. 5 Lucia, 6 Andreas.
 Schlichtingshelm, 1 Sont. n. Lichtm. 2 Sont. n. Phil. Jac.
 3 Sont. n. Barthol. 4 Sont. v. Nicolai.
 Schloppa, 1 Mitw. n. Juvoc. 2 Dienst. n. Quasim. 3 Mitw.
 v. Hims. 4 Mitw. n. Marg. 5 Mitw. v. Barthol. 6 Mitw. n.
 Michael, 7 Mitw. v. Mart. 8 Mitw. v. den 3 Adv. bey jedem
 Tages vorher Kofz. u. Viehm.
 Schmiegla, 1 Doroth. 2 Sont. n. Himmelf. 3 Sont. n. Mathäi
 Schmiegel, 1 Mont. n. Lätare, 2 Mont. n. Quasim. 3 Mar.
 Heims. 4 Mont. n. Michael.
 Schneidemühl, 1 Tag nach Lichtmef, 2 Donn. n. Judica, 3
 Donn. n. Pfingst. 4 Jacobi, 5 Donn. n. † Erhöb. 6 Sim. Judä,
 7 Tag n. Mar. Empti.
 Schreba, 1 vierzehn Tage v. Fastn. 2 Mont. n. Judica, 3
 Mont. n. Fronleichn. 4 Margaretb. 5 Egid.
 Storchneß, 1 Lätare, 2 Trin. 3 Mar. Hims. 4 Michael, 5
 Andreas

Tarnowitz, 1 den 10 Jan. 2 den 2 May, 3 den 5 Sept. 4 den
 14 Nov.
 Teschen, 1 Lichtm. 2 Pfingst. 3 Mar. Geb. 4 Andreas.
 Thoren, 1 Heil 3 Kön. 2 Trin. 3 Sim. Judä.
 Tilschen, 1 Mitw. n. Agneta, 2 Mitw. v. Pfingst. 3 Sont. v.
 Mar. Hims. 4 Mitw. n. Ursula.
 Tost, 1 Rogate, 9 May, 2 Magdal. 25 Juli, 3 Crucif, 14
 Sept. 4 Cathar. 25 Nov.
 Trachenberg, 1 Neujahr, 4 Jan. 2 Graudi 17 May, 3 Mar.
 Geb. 12 Sept.
 Trebutz, 1 den 8 Febr. 2 den 10 Juni, 3 Barthol. 24 Aug. 4
 Hedewig 15 Dec.
 Triebel, 1 † Erfind. 2 Pet. Paul, 3 Michael.
 Troppowitz, 1 den 1 Febr. 2 den 7 Juni, 3 den 29 Sept.
 Troppan, 1 den 1 Febr. währt 8 Tage, 2 den 1 May währt 14
 Tage, 3 den 1 Aug. währt 8 Tage, 4 den 1 Nov. währt 14 Tage.
 Tschirnau, 1 Laur. 2 May, 2 Laur. 8 Aug. 3 Mart. 14 Nov.

In Pohlen.

Tschampin, 1 Judica, 2 Mont. v. Mar. Geb.
 Tschenschoan, 1 Juvoc. 2 Pfingst. 3 Mar. Geb. 4 Cathar.

11. Sept. 1. den 26 Jan. 2 Pfingst. 9 Juni; 3 Bartholomä 24 Aug.

In Pohlen.

Murshadt bey Karge, 1 Mont. n. Hell. 3 Kön. 2 Mont. n. Palm. 3 Mont. n. Johanni, 4 Mont. nach Michael, 5 Mont. v. Martini.

Magstadt, 1 Valent. 2 Donn. v. Remin. 3 Egid. 4 Nicolai. Waldenburg, 1 Jahrm. 14 Febr. 2 Jahr. u. Niehm. 27 Juni, 3 Jahrm. 27 Sept.

Wansen, 1 den 11 Jan. 2 Pfingsten den 28 May, 3 Bartol. 24 Aug.

Wartenberg im Glogauischen, 1 Matthäi 24 Febr. 2 Himmf. 17 May, 3 Mar. Geb. 15 Sept. 4 Gallen 25 Oct. bey jedem Fest vorher Nieh. Hans. u. Fleischm.

Wartenberg, 1 Mont. n. Paul. Bef. 1 Febr. Jahr. u. Niehm. 2 Mont. v. Pfingst. 17 May, Jahr. u. Niehm. 3 Fronl. 3 Jun. Niehm. 4 Mont. n. Mich. 4 Oct. Jahr. u. Niehm.

Weidenau, 1 Mont. n. Neujahr, 2 Sont. v. Mar. Himmelf. 3 Sont. v. Michael.

Wilhelmsthal, 1 Fastn. 14 Febr. 2 Pfingst. 16 May, 3 Bart. 29 Aug.

Winzig, 1 Remin. 1 Merz, 2 Trin. 21 May, 3 Joh. Enth. 29 Aug. 4 Mont. n. den 1 Nov. 29 Nov.

Wittichenau, 1 Palm. 2 Pfingsten, 3 Sont. n. Francisc.

Wohlau, 1 Hell. 3 Kön. 6 Jan. 2 Phil. Jac. 3 May, 3 Matth. 21 Sept. Bollmärkte 1 Donn. u. Frey. n. Pfingst. 27 May, 2 Donn. u. Frey. n. Mich. 1 Oct.

Woischnick, 1 Bened. 21 Merz, 2 Vitus 15 Juni, 3 Briceil 15 Nov.

Wünschelburg, 1 Esom. 14 Merz, 2 Himmelf. 13 May, 3 Matth. 21 Sept. 4 Andr. 30 Nov.

In Pohlen.

Warschau, 1 Miseric. 2 Johanni, 3 Hedwig.

Widawa, 1 Septuag. 2 Quadr. 3 Remin. 4 Oculi, 5 Lazar 6 Passionis. Bey diesen 6 ist alle Sonn. Niehm. 7 den 1 Sont. n. Oßern Conduct. 8 Pfingsten, 9 Margar. 10 Rochus, 11 Mart. 12 den letzten Nov.

Wilkbos, 1 Fastn. 2 Palm. 3 Marci, 4 Matthäi, 5 Allerheil. 6 Thomas.

Wollstein, 1 Sonn. n. Lazar, 2 f. Erfind. 3 Marg. 4 f. Erb. 3 Catharina.

Zandig, 1 Judica 21 Merz, 2 Joh. 24 Juni, 3 Matthäi 29 Sept. 4 Sim. Juda 28 Oct.

Ziegenhals, 1 den 7 Febr. 2, den 18 April 3 den 15 Aug. 4 den 5 Sept.

Zittau, 1 Erandi, 2 Sont. v. Mar. Geb. 3 Sont. nach Cathar.

Zobten, 1 den 10 Jan. 2 den 8 Aug. 3 den 10 Oct.

Zohl, 1 Mont. u. Heil. 3 Kön. 2 Mont. v. Laur. 4 Mont. v. Hedwig.

Zuckmantel, 1 auf Valentin, 2 Erandi.

Züllichau, 1 Mont. n. Hilarii, 2 Mitw. n. Oßern, 3 Mont. n. Pet. Paul, 4 Mont. n. Mar. Himmelf. 5 Mont. n. Hedwig, wenn diese Tage Montags fallen, wird der Markt an selbigem Tage gehalten.

Zülz, 1 Jahr. u. Niehm. Mont. n. Rem. 1 Merz, 2 Pfingst. 25 May, 3 Mont. n. Mich. 4 Oct. 4 Mont. n. Mart. 15 Nov. 5 den 21 Dec.

In Pohlen.

Zduny, 1 Doroth. 2 f. Erfind. 3 Anna, 4 Sim. Juda, 16 desmal Kof. u. Niehm.

Es werden die Magisträte jedes Orts hiemit geziemend ersucht, wenn etwa mit einem oder dem andern Markt eine Veränderung vorgegangen, und dabey etwas zu erinnern seyn, oder auch für gut befunden werden möchte, von einem Ort, der hierlinien noch nicht befindlich, die Jahrmärkte mit einzusehen, solches längstens mit Ausgange des Monats Januarii an den Königl. Kriegsrath Herrn Gravius in Berlin, in beglaubter Form Franco zu melden, welcher sorgen wird, daß es zum Besten des Publici geändert werde.

